



BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung

04/2018



Polizist war kein Bubentraum

EIN MORGEN MIT . . . Roland Hut. Der 53-Jährige ist Chef des Polizeipostens Bischofszell und hat «noch keine Sekunde bereut, Polizist geworden zu sein».

Der freiwillige Besuch im Polizeigebäude beginnt am Montagmorgen um 7.45 Uhr mit dem täglichen Morgenrapport.

Im Pausenraum, der sogleich auch Führungsraum ist, treffen sich die vier Diensthabenden. Roland Hut begrüsst den «Zivilangestellten» Thomas Lüthi und die beiden Polizisten Röbi Hungerbühler und Dominik Herzog. Der Hauptpostenchef spricht die Ereignisse des Wochenendes

Bischofszell - «Lüt bi üs»



an und brieft die Mannschaft für den kommenden Tag. Fünf Einträge ins Polizei-Journal sind über das Wochenende für Bischofszell rapportiert. Unter anderen ein verbaler Streit zwischen zwei Automobilisten, bei welchem die Kollegen schlichten konnten und der Verdacht auf ein gestohlenen Fahrzeug, welcher sich aber nicht



INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung vom 28. Februar und 14. März 2018

Seite 2



Erneuerungswahlen der Stadtbehörden für die Amtsperiode 2019 bis 2023 werfen ihre Schatten voraus

Seite 6



Am 1. Mai findet das traditionelle Seifenkistenrennen Kristallcup in der Altstadt statt

Seite 26



20 Jahre Vereinszentrum Bleiche – Tag der offenen Tür am 21. April 2018 für die Bevölkerung

Seite 28



Offizielle Labelübergabe «Energiestadt Bischofszell» und Einweihung BitziSolar

Seite 31



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell
Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: April 2018 / Nr. 04/18
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Fabienne Roth
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Nümänüt	3
Aus dem Stadtrat	4
Erneuerungswahlen	6
Touristenattraktion	7
Lesen ist Urlaub	8
Personelles	11
Prämienverbilligung	14
Himmlisch Böhmisches	16
Möhringen D	17
Kunst Thurgau	21
Wochenmarkt	23
Literaria	25
Kristallcup	26
Palliative Care	29
Energiestadt Bischofszell	31
50 Jahre BSV	33
TSV Ostheim	35
Kinderseite	37
Veranstaltungskalender	38
April 2018	
Kirchenkalender	39

Der nächste Marktplatz erscheint am 27. April 2018

Fortsetzung von Seite 1

bestätigte. Die Stimmung am Rapport ist überraschend locker und wenig formell. Bevor die vier den Raum verlassen, wird heftig über die Resultate der No-Billag-Abstimmung diskutiert.

Dauerfunk

Roland Hut hat zum Wochenstart einen Bürotag eingeplant. Nebst allgemeinen Büroarbeiten muss er ein Mitarbeitergespräch vorbereiten und die Rapportierung erledigen. Anschliessend stehen zwei Ausseneinsätze auf dem Programm. Beim einen geht es um eine Befragung, beim anderen um eine Kontrolle in Zusammenhang mit einem Führerausweisentzug. Zunächst geht es aber in sein Büro. Wider Erwarten wirkt dieses mit den grossen farbigen Bildern an den Wänden hell und freundlich. Ganz anders als die TV-Klischees es vermuten liessen. Schon bald sind erste Stimmen aus dem Funk zu vernehmen. «Ich höre automatisch genauer hin, wenn Ortsnamen aus meinem Gebiet fallen oder der Tonfall angespannter wird», klärt Hut auf. «Der Hauptfunkkanal der Kantonspolizei läuft den ganzen Tag, damit bei einem Ereignis in erster Linie die fahrende Patrouille, zur Unterstützung aber auch die Leute auf den Posten reagieren können», erläutert er weiter.

Feuer und Flamme für den Beruf

«Der grosse Reiz am Polizei-Beruf macht für mich aus, den Bürgerinnen und Bürgern in allen Situationen zu helfen und zu unterstützen. Aber natürlich auch, solche die sich nicht korrekt verhalten, zur Rechenschaft zu ziehen», wie der 53-Jährige sagt. Es ist ihm anzumerken, dass er mit Leib und Seele Polizist ist. «Ich habe es noch keine Sekunde bereut, Polizist geworden zu sein. Für diesen Job bin ich Feuer und Flamme», wie er auch nach 30 Jahren im Dienst über sich selber sagt. Für ihn sei Polizist aber kein Bubentraum



gewesen, erst nach vier Jahren als gelernter Elektromonteur brachte ihn ein damaliger Kollege zur Polizei.

Wichtigste Voraussetzungen für einen guten Polizisten sind für Hut ein gesunder Menschenverstand, sich seiner Rolle bewusst zu sein, Durchsetzungsvermögen und nicht zuletzt der Dienstleistungsgedanke. Gerade ältere Leute hätten noch Respekt vor der Polizei. «Wobei es bei den Jungen schon auch mal das Gegenteil sein kann», führt er aus. «Wir haben es mit einer ganzen Bandbreite von Leuten zu tun.» Das macht für den dreifachen Familienvater auch den Reiz seines Berufes aus.

Im Einsatz noch nie geschossen

Den imposanten Gurt um die Hüfte trägt er mit sichtlichem Stolz. Zur Standardausrüstung gehört nebst Lampe, Handschellen und Pfefferspray auch die Dienstwaffe mit Ersatzmagazin. «Zum Glück musste

Bischofszell - «Lüt bi üs»



Anzeige

MUR SANITÄR
071 422 11 13 **130 Jahre**

ich im Einsatz noch nie schiessen.» Bisher habe es immer gereicht, die Waffe zum Eigenschutz bei einem Einbruch oder um Leute in Schach zu halten, aus dem Holster zu ziehen. Auch ohne Waffeneinsatz gilt: «Alltag ist, dass ich nie weiss, wie der Alltag aussehen wird», meint Hut schmunzelnd. Alle zwei Monate absolvieren die Polizisten ein Einsatztraining, wo die unterschiedlichen Techniken und das Schiessen immer wieder trainiert werden.

Sechs Gefängniszellen mit Freiluft-Hof

Im Polizeigebäude direkt neben Bahnhof und Post befinden sich im obersten Stockwerk sechs Gefängniszellen und ein kleiner Freiluft-Hof. Der Treppenaufgang ist mit Sicherheitsgitter ausgestattet. Eine gut gesicherte Tür führt zum Zellentrakt. «Zur Zeit sind fünf der sechs Zellen belegt», erklärt der Postenchef. «So viele sind aber selten besetzt.» Hier verbringen die Insassen ihre Untersuchungshaft. Das kann von wenigen Tagen über mehrere Monate sein. Die Zellen sind spartanisch eingerichtet. Gefängniskleidung gibt es keine. Bis auf die Schuhe darf Privatkleidung getragen werden. Die rosafarbenen(!) Flip-Flops in Zelle 5 stehen für den nächsten Gefangenen schon bereit. Pro Tag darf jeder Inhaftierte eine Stunde in den Hof, Besuch ist nur selten erlaubt. Für die Verpflegung ist Thomas Lüthi vom Posten Bischofszell verantwortlich. Neben den beiden Hauptmahlzeiten, welche vom Altersheim Sattelbogen geliefert werden, bereitet der Wärter täglich das Frühstück vor. Am Wochenende übernimmt die Aufgabe der diensthabende Polizist. Auch für die Hygiene und medizinische Betreuung der Insassen ist der Wärter verantwortlich. Nach der Kafipause geht es mit dem Polizeiauto zu den Ausseneinsätzen. Zusammen mit Dominik Herzog macht sich Roland Hut auf den Weg ins Stocken-Quartier und Bischofszell Nord. Zu diesen Einsätzen sind die Polizisten immer zu zweit unterwegs. Die Befragung kann beim

ersten Besuch aber nicht durchgeführt werden, da die betroffene Person nicht zu Hause ist. Die Überprüfung wegen dem Führerausweisentzug gibt aber für Hut neue Schlüsse auf. Klar wird das ein Thema am nächsten Rapport.

Fabienne Roth



Persönlich

Roland Hut ist mit seiner Frau und den drei erwachsenen Kindern in Schönenberg zu Hause. Nach seiner Lehre als Elektromonteur und vier Jahren Arbeit auf dem Beruf, hat er ab 1988 die 12-monatige Polizeischule in Frauenfeld absolviert. Nach einem Abstecher zur Verkehrspolizei in Frauenfeld hat er danach während 12 Jahren auf dem Polizeiposten Sulgen gearbeitet. Seit 16 Jahren arbeitet Hut nun bereits in Bischofszell.

Als Ausgleich zum Berufsalltag unternimmt Roland Hut gerne Wanderungen oder fährt Ski. Auch Singen ist für ihn eine grosse Leidenschaft, welche er unter anderem im Polizeimännerchor der Kantonspolizei Thurgau ausübt.

Ercan

Als Ercan Güngör vor 15 Jahren Bischofszeller Boden betrat um am Grubplatz ein Imbiss-Lokal zu eröffnen, wurde er unfreundlich empfangen. Nachbarn wehrten sich vehement gegen sein Vorhaben. Man sah ihn als Konkurrenten. Ein Kebap-Laden gehört nicht auf den Grubplatz! Acht Monate lang kämpfte Ercan und zahlte Miete, ohne sein Geschäft öffnen zu können. Seine Geschichte war damals auch eine Mediengeschichte. Schliesslich bekam Ercan Recht und an der Eröffnung seines Ladens brachten die Nachbarn einen versöhnlichen Blumenstrauss. Ercan wurde glücklich in Bischofszell. «Als ich kam, kannte ich keinen, jetzt kenne ich fast alle.»



Ercan

Ercan kam aus Ankara, als letzter seiner Familie. Seine Mutter, sein Vater, seine Geschwister lebten bereits in der Schweiz. Nur er blieb vorerst zurück, wohnte bei seiner Grossmutter, um seine Lehre als Maschinenmechaniker abzuschliessen. 1985 schliesslich, zog auch er nach. «Es war schwierig», erinnert er sich. «Nach einem Jahr wollte ich wieder zurück, nach Hause in die Türkei.» Er blieb. Er lernte unsere Sprache und fasste Fuss. 17 Jahre lang arbeitete er bei Müller-Martini in Felben-Wellhausen bevor er seinen Traum verwirklichte und eine Snack-Bar, das «Appetito» eröffnete, damals am 22. April 2003: Danach gefragt, nennt Ercan das Datum blitzschnell, wie ein Geburtstag.

Es sei die Mischung aus frischem Gemüse, Sauce, gutem Fleisch und Brot, die einen guten Kebap ausmache. «Ich mache immer alles gleich, das ist wichtig. Fehlt irgendetwas, ein Gewürz zum Beispiel, merken die Kunden das sofort.» Frisch müssen die Zutaten sein», sagt Ercan. «Ich bin sehr heikel und lege Wert auf frische Produkte. Darum hat mein Imbiss überlebt.»

Vor ein paar Monaten sah es nicht so aus, als ob der Laden des 49-jährigen Anatoliers in Bischofszell überleben wird. Ercan musste sich ein neues Lokal suchen und er zweifelte, ob er ein geeignetes finden würde. Es ging um seine Existenz. Schliesslich wurde er an der Neugasse doch noch fündig. Seine Snack-Bar läuft auch am neuen Ort wie geschmiert. Zu Mittag stehen die Leute Schlange. Und zur Eröffnung kamen sie wieder, die Nachbarn, mit Blumenstrauss. Der glückliche Ercan sagt: «Ich habe in Bischofszell nie etwas Negatives erlebt, darum wollte ich hier bleiben.» Schön, ist er geblieben. Schön, hat er verziehen. Schön, hat er vergessen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 28. Februar 2018

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Kurt und Irmgard Wirz,
Fabrikstrasse 11, 9220 Bischofszell

Projekt: Autoabstellplätze

Lage: Amriswilerstrasse 5, Parzelle 866,
Bischofszell

Bauherr: Alba Bau und Immo GmbH,
Ibergstrasse 8, 9220 Bischofszell

Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus
Ausnahme Überschreitung Ausnützung

Lage: Mittlere Lettenstrasse 8,
Parzelle 1147, Bischofszell

Bauherr: Rudolf Fuhrmann,
Esenstrasse 36, 9220 Bischofszell

Projekt: Anbau Geräteraum

Lage: Esenstrasse 36, Parzelle 1261,
Bischofszell

Bauherr: Ralph Lehmann, Kirchgasse 21,
9220 Bischofszell

Projekt: Neubau Erker mit Balkon

Lage: Laubeggstrasse 3, Parzelle,
Bischofszell

Bauherr: Thomas und Annemarie
Husistein, Marktgasse 18,
9220 Bischofszell

Projekt: Fenstersanierung 1. OG (West) /
2. OG. (Ost und West)

Lage: Marktgasse 16, Parzelle 128,
Bischofszell

Bauherr: Christoph Biedermann,
Marktgasse 9, 9220 Bischofszell

Projekt: Markise 1. Obergeschoss

Lage: Marktgasse 9, Parzelle 148,
Bischofszell

Öffentliche Videoüberwachung weiterhin im bestehenden Rahmen

Per 1. Juli 2016 hat der Stadtrat ein durch die Gemeindeversammlung genehmigtes Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund (Videoreglement) in Kraft gesetzt. Gestützt auf das Reglement prüft der Stadtrat jährlich die Notwendigkeit und Verhältnismässigkeit der Überwachung.

In Bischofszell beschränkt sich die Videoüberwachung im öffentlichen Raum derzeit auf das Schwimmbad-Areal. Während der Badesaison von Mai bis September war dort bis anhin eine Videoüberwachungsanlage mit insgesamt sieben installierten Kameras in Betrieb. Der Stadtrat legt fest, dass die Videoüberwachung in der Badi zur Sicherheit der Besucher und zwecks Prävention von Diebstahl und Vandalismus auch in den kommenden Sommermonaten weitergeführt wird. Auf eine Erweiterung der Videoüberwachung auf zusätzliche Plätze wird zurzeit verzichtet.

Termine Erneuerungswahlen Stadtbehörden

Im kommenden Jahr finden im Kanton Thurgau die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Der Stadtrat legt die Wahldaten für Bischofszell wie folgt fest:

Erster Wahlgang: 10. Februar 2019

(Blanko-Abstimmungstermin Bund)

Allfälliger zweiter Wahlgang: 17. März
2019

An der Urne im Majorzverfahren gewählt werden der/die Stadtpräsident/in, sechs Mitglieder des Stadtrates, fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie 12 Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros. Für Letzteres legt der Stadtrat ein stilles Wahlverfahren fest. Wahlkandidaturen müssen der Stadtkanzlei bis spätestens 17. Dezember 2018 gemeldet werden. Die entsprechenden Formulare werden zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt.

Bischofszell, 5. März 2018
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN

AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 14. März 2018

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Rudolf Fuhrmann,
Esenstrasse 36, 9220 Bischofszell

Projekt: Anbau Geräteraum

Lage: Esenstrasse 36, Parzelle 1261,
Bischofszell

Bauherr: Marty Bauunternehmung AG,
Industriestrasse 6, 9220 Bischofszell

Projekt: Nutzungsänderung
Untergeschoss, neu Indoor-Hanfanlage

Lage: Industriestrasse 6, Parzelle 819,
Bischofszell

Gesamtsanierung Sporthalle Bruggwiesen – Materialisierung Gebäudehülle

Die Sporthalle Bruggwiesen wird über mehrere Jahre etappenweise gesamtsaniert. In diesem Jahr soll die Sanierung der

Gebäudehülle erfolgen. Der Stadtrat legt diesbezüglich die Materialisierung fest. In Bezug auf die Gebäudefassade entscheidet er sich in Absprache mit dem beauftragten Architekten für eine vertikale offene Holzschalung mit einheimischem Holz. Er zieht eine vorvergraute, unterhaltsarme Holzfassade, Varianten aus Eternit und Metall aufgrund der optischen Wirkung und aus Kostengründen klar vor. Die Farbgebung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. In einem nächsten Schritt werden das Baugesuch zu Händen der Gemeinde Zihschlacht-Sitterdorf sowie die Arbeitsausschreibungen vorbereitet.

Anpassung Leistungsvereinbarung Energieberatung

Der Stadtrat genehmigt eine angepasste Leistungsvereinbarung zwischen dem

Kanton und der Stadt in Bezug auf den Betrieb einer öffentlichen Energieberatungsstelle.

Gemäss der Gesetzgebung über die Energienutzung informieren und beraten der Kanton und die Politischen Gemeinden bezüglich der Möglichkeit einer sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der Nutzung erneuerbarer und umweltverträglich produzierter Energie. Die Gemeinden gewährleisten eine Energieberatung durch eine eigene Beratungsstelle, den Anschluss an eine regionale Beratungsstelle oder durch Beauftragung einer geeigneten Fachperson. Die Stadt Bischofszell ist der Energieberatung BÜRO 3, Günter Landgraf in Amriswil, angeschlossen.

Mittels einer neuen Vereinbarung zwischen Kanton (Departement für Inneres und Volkswirtschaft) und Stadt werden die

gegenseitigen Leistungen hinsichtlich des Betriebs einer öffentlichen Energieberatungsstelle den heutigen Gegebenheiten angepasst und teils neu geregelt. Die neue Leistungsvereinbarung verfolgt als Ziel, eine Verbesserung des Beratungsangebotes sowie eine leistungsorientierte Vergütung der Energieberatung. Konkret wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die Beratungsdienstleistungen heute vor allem zu spezifischen Energiethemen in Anspruch genommen werden. Dagegen genügen grundlegende Erstberatungen häufig nicht mehr den Ansprüchen der Kundschaft. Neu geregelt wird ausserdem

die Kostenbeteiligung durch Kanton und Gemeinde. Erfolgte diese bis anhin pauschal auf Basis von Einwohnerzahlen, sieht die neue Leistungsvereinbarung eine Verrechnung nach effektiv in Anspruch genommenen Beratungsdienstleistungen vor.

Bewilligungserteilung für Veranstaltung «Bermuda Dreieck 2.0»

Nach den grundsätzlich guten Erfahrungen im vergangenen Jahr, erteilt der Stadtrat dem gesuchstellenden Verein «Panta Rhei» die Bewilligung zur zweiten Durch-

führung der öffentlichen Veranstaltung «Bermuda Dreieck» am Samstag, 16. Juni 2018. Der Anlass findet als Gassenfest im Raum Schwanenplatz statt. Neben Livemusik ist ein offener Getränkeauschank in der Gasse vorgesehen. Der Anlass findet in Zusammenarbeit mit den Gastgewerbebetrieben vor Ort (Adler, Sternen) statt. Die Bewilligungserteilung der Stadt ist an diverse Auflagen bezüglich Lärmschutz, Verkehr, Sicherheit und Informationen an Anstösser geknüpft.

*Bischofszell, 19. März 2018
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Sicher und clever unterwegs in Bischofszell



Unter dem Motto «mobil sein & bleiben» fand kürzlich der zweite Mobilitätskurs in Bischofszell statt.

Der Kurs richtete sich an alle, die den SBB-Ticketautomaten meiden, Mühe mit der Orientierung am Bahnhof haben oder sich auf den Strassen unsicher fühlen. Gemeinsam mit dem VCS Thurgau und verschiedenen Partnern organisierte die Stadt einen sogenannten Mobilitätskurs mit dem Schwerpunkt Billettautomaten. An diesem halbtägigen Kurs wurden den 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Hinweise und Informationen geboten, wie man sich im öffentlichen Verkehr sicher, bequem und zielstrebig bewegt. Zudem erhielten sie allerlei Wissenswertes und Nützliches über den Ticketkauf und die Bedienung der Ticketautomaten.

Karla Marinovic

Einreichung Steuererklärung 2017

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2017 am 30. April 2018 endet. Sollten Sie diese Frist nicht einhalten können, haben Sie folgende Möglichkeiten eine Fristverlängerung zu beantragen:

- online unter www.bischofszell.ch / Verwaltung und Dienste / Online-Schalter / Fristverlängerung Steuererklärung
- via E-Mail an: steueramt@bischofszell.ch
- telefonisch unter 071 424 24 28

Bitte beachten Sie bei der Einreichung, dass die Steuererklärung unterzeichnet und mit dem Hauptformular eingereicht wird. Bei einer elektronischen Übermittlung ist das Hauptformular zwingend mit der unterzeichneten Quittung einzureichen.

Danke, dass Sie Ihre Steuererklärung 2017 zeitnah einreichen.

Steueramt Bischofszell, Jasmin Eugster

Der Stadtrat lädt ein:



Donnerstag, 26. April 2018	19.00 Uhr	INFORUM Informationsveranstaltung zur Sanierung der Haldenstrasse, Restaurant Schäfli, Halden
Dienstag, 29. Mai 2018	20.00 Uhr	INFORUM Informationsveranstaltung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung am 13. Juni 2018, Bistro zuTisch
Mittwoch, 13. Juni 2018	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung, Bitzihalle
Donnerstag, 29. Nov. 2018	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung, Bitzihalle

Unterlagen: www.bischofszell.ch → Neuigkeiten/Aktuelles → Projekte

Erneuerungswahlen der Stadtbehörden

Die Erneuerungswahlen der Stadtbehörden für die Amtsperiode 2019 bis 2023 werfen ihre Schatten voraus. Der Stadtrat lanciert die Wahlvorbereitungen mit Bekanntgabe von Wiederkandidaturen bzw. Rücktritten aus seinen Reihen. Die Erneuerungswahlen finden am 10. Februar 2019 statt.

Am 1. Juni 2019 beginnt eine neue, vierjährige Legislatur der Stadtbehörden. Mit einer frühzeitigen Bekanntgabe von Wiederkandidaturen bzw. Rücktritten möchte es der Stadtrat den politischen Ortsparteien ermöglichen, mit genügend Vorlaufzeit die Kandidatensuche zu starten und entsprechende Wahlkampagnen vorzubereiten. Neben Stadtpräsident Thomas Weingart (parteilos), kandidieren die folgenden amtierenden Mitglieder aus dem Stadtrat für eine weitere Legislatur: Boris Binzegger (SP, aktuelles Ressort: Bau/Verkehr), Pascale Fässler (FDP, Umwelt/Landschaft/Landwirtschaft), Christina Forster (CVP, Soziales) und Nina Rodel (CVP, Gesundheit/Gesellschaft). Nicht mehr zur Verfügung stehen wird Helen Jordi (EDU, Bevölkerungsschutz/Sicherheit). Sie wird ihr Mandat als

Stadträtin auf Ende der laufenden Legislatur, nach zwei vollständig absolvierten Amtsperioden, niederlegen. Bereits kommuniziert wurde der vorzeitige Rücktritt von Stadtrat Erich Schildknecht (SVP, Kultur/Sport/Marktwesen) per Ende Juni 2018. Seine Nachfolge bis zum Ende der laufenden Legislatur wird in einer Ersatzwahl am 10. Juni bestimmt. Mitglieder von weiteren Gremien werden in den nächsten Wochen persönlich angeschrieben und darum gebeten, der Stadtkanzlei allfällige Rücktritte bis anfangs September mitzuteilen.

Erster Wahlgang am 10. Februar 2019

Der Stadtrat hat beschlossen, die Erneuerungswahlen auf den Blanko-Abstimmungstermin des Bundes vom 10. Februar 2019 zu legen. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet fünf Wochen später, am 17. März 2019 statt. An der Urne gewählt werden der/die Stadtpräsident/in, sechs Mitglieder des Stadtrates, fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie zwölf Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros. Für letzteres sieht die Gemeindeordnung ein stilles Wahlverfahren vor. Das

heisst, sofern bis zur Eingabefrist keine Überzahl der Kandidaturen gegenüber Anzahl Sitzen besteht, gelten die Vorgeslagenen als gewählt. Wahlvorschläge müssen der Stadtkanzlei mit den offiziellen Formularen bis spätestens Montag, 17. Dezember 2018, 16.30 Uhr zugestellt werden, um auf die Wahlvorschlagsliste aufgenommen zu werden. Neu Kandidierende benötigen nebst der eigenen, zusätzlich zehn Unterschriften von in Bischofszell stimmberechtigten Personen. Die Unterschriften können in der Folge nicht mehr zurückgezogen werden. Die entsprechenden Wahlvorschlagsformulare werden von der Stadtkanzlei zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt und auf der Website der Stadt aufgeschaltet. Mitglieder von weiteren Kommissionen und Delegationen werden später durch den Stadtrat gewählt. Die neue Legislatur der Stadtbehörden dauert vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2023.

Februar 2018

Stadtkanzlei

Michael Christen, Stadtschreiber

071 424 24 27

stadtschreiber@bischofszell.ch

INFORUM zur Haldenstrasse

Im Juni 2017 wiesen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine Sanierungsvorlage für die Haldenstrasse zurück. Der Souverän beauftragte den Stadtrat eine Zweitmeinung bei einem ausserkantonalen Ingenieurbüro einzuholen. Dessen Befund wird der Bevölkerung am 26. April 2018 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt.

Der Stadtrat beauftragte, das unter anderem auf Hangrutschungen spezialisierte Ingenieurunternehmen BTG Büro für Technische Geologie AG, Sargans SG, mit einer Zweitbeurteilung der geologischen Situation und der Vorgängerprojekte zur Sanierung der Haldenstrasse. Das Ergebnis wird der Bevölkerung am 26. April vorgestellt. Die Veranstaltung im Restaurant Schäfli in Halden beginnt um 19 Uhr.

Die Vorgeschichte

Die Haldenstrasse, als Hauptverkehrsachse zwischen Bischofszell und dem Ortsteil Halden, musste im Jahr 2015 auf-

grund eines Hangrutsches für den Autoverkehr gesperrt werden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben anlässlich der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017 beschlossen, dass ein durch den Stadtrat aufgrund eines geologischen Gutachtens als zu teuer und wenig nachhaltig eingestuftes Sanierungsprojekt einer Zweitbeurteilung unterzogen werden soll. Diese sollte durch eine ausserkantonale und auf Hangrutschungen spezialisierte Firma vorgenommen werden. Alternative Strassenführungsvarianten wurden durch den Souverän vorderhand zurückgestellt. Eine darauf eingesetzte, erweiterte Arbeitsgruppe «Haldenstrasse», mit mehreren Anwohnervertretungen aus Halden, hatte in der Folge die Vergabekriterien festgelegt und mehrere Angebote von Ingenieurunternehmen für eine Zweitbeurteilung detailliert geprüft. Aus dem Vergabeverfahren ist das BTG Büro für Technische Geologie AG in Sargans als am geeignetsten hervorgegangen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Zum Tod von Peter Laager

Peter Laager-Vuadens ist im 91. Lebensjahr am 15. März gestorben. Der Bischofszeller Unternehmer führte als Letzter seiner Familie die Papierfabrik im Brühl.

Die Familie Laager prägte die Bischofszeller Industriegeschichte ein Jahrhundert lang wesentlich. Die Papierfabrik beschäftigte zeitweise bis zu 200 Mitarbeitende.

Anlässlich des 90. Geburtstags von Peter Laager im vergangenen Dezember, benannte die Stadt an seiner ehemaligen Wirkungsstätte eine Strasse zu Ehren der Familie. Tief berührt spricht der Bischofszeller Stadtrat im Namen der Bevölkerung den Angehörigen sein herzliches Beileid aus.

Die Stadt wird Peter Laager in dankbarer Erinnerung behalten.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Unterflurcontainer – Aufhebung Sammelpunkte

An der Nordstrasse und im Quartier Stocken werden neue öffentliche Unterflurcontainer in Betrieb genommen.

Dieses Entsorgungssystem hat viele Vorteile:

- Entsorgung von Haushaltkehricht während 24 Stunden an 7 Tagen die Woche
- Kehrlicht dann entsorgen, wenn er anfällt (keine Zwischenlagerung)
- Saubere Sache, keine von Tieren zerstörten Säcke, hygienische Abfallbereitstellung
- Einfach bedienbar, auch durch Personen mit Rollstuhl gut zu befüllen

Mit der Umstellung auf Unterflurcontainer werden einige Sammelpunkte per Ende

April 2018 aufgehoben, d.h. die Abfallsäcke werden ab diesem Datum nicht mehr eingesammelt.

Bitte entsorgen Sie Ihren Kehrlicht zukünftig nur noch im dafür vorgesehenen Unterflurcontainer. Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner werden mit separatem Schreiben über die Aufhebung der Sammelpunkte informiert.

In den Unterflurcontainern darf der Abfall nur in den offiziellen Kehrlichtsäcken (weisse Säcke Verband KVA Thurgau) entsorgt werden. Sperrgut gehört nicht in die Container, es kann den Einwurf verstopfen oder die Entleerung behindern. Sperrgut kann bei folgenden Abgabestellen entsorgt werden:

- RAZ Hefenhofen, Grundholzstrasse 9, Moos, Amriswil, Öffnungszeiten: www.kvatg.ch, Tel. 071 411 57 27
- Verband KVA, Rüteliholzstrasse 5, Weinfelden, Öffnungszeiten: www.kvatg.ch, Tel. 071 926 96 26

An den weiterhin bestehenden Abholstellen wird auch künftig Sperrgut abgeholt.

Die Gewerbe- und privaten Container werden unverändert am Montagmorgen geleert.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen Peter Scherrer, Tel. 071 424 24 54, peter.scherrer@bischofszell.ch gerne zur Verfügung.

Peter Scherrer

Neue Touristenattraktion in der Altstadt

Bier vom Brunnen: Was man ansonsten nur aus dem Schlaraffenland kennt, wird in Bischofszell Wirklichkeit.

Erstmals lädt Bischofszell in diesem Jahr zum «Rosensommer» ein. Damit soll die touristische Inszenierung über die Rosen- und Kulturwoche hinaus verlängert werden. Zwischen Mai und September finden in diesem Zusammenhang verschiedene Veranstaltungen statt. Ausserdem wartet die Rosenstadt mit einer besonderen Attraktion auf. Aus dem Brunnen beim Schloss fliesst Bier. Wanderer und Touristen können mitten in der Rosenstadt ihren Durst stillen. Dank verschiedenen Sponsoren ist das Bier sogar gratis.

Alkoholfreies Bier

Selbstverständlich fliesst das Bier nicht dauerhaft aus dem Rohr. Brunnenmeister Ante Jularic hat den Brunnen beim Schloss kurzerhand in eine Bierzapfanlage umgerüstet. Eine Armatur dosiert den Ausschank, so dass der Gerstensaft auf die richtige Weise in ein Glas geschüttet werden kann und sich eine wunderbare Schaumkrone bildet. Biergläser sind vor Ort vorhanden. Sie sollen von den Biertrinkern nach Gebrauch im nahegelegenen Café Jordi oder auf der öffentlichen Toilette ausgespült werden. «Natürlich fliesst aus dem Brunnen nicht irgendein beliebiges Bier, sondern Rosenbier», erklärt Stadtpräsident Thomas Weingart. Da die Anlage öffentlich zugänglich ist,



Brunnenmeister Ante Jularic, Stadtpräsident Thomas Weingart und Melanie Rietmann, Tourismusfachfrau der Stadt (v.l.), stossen auf die neue Tourismus-Attraktion an

wird ausschliesslich alkoholfreies Bier ausgeschenkt. «Wir mussten in Betracht ziehen, dass allenfalls auch Kinder den Bierhahn bedienen», sagt Weingart. Die alkoholfreie Variante des Getränks wurde von der Herstellerin, der Sonnenbräu aus dem sanktgallischen Rebstein, eigens für diese Aktion gebraut.

Premiere an Ostern

Um nicht mit dem Lebensmittelgesetz in Konflikt zu geraten, kann das Bier nur tageweise aus dem Brunnen fließen. Melanie Rietmann, bei der Stadt zuständig für Tourismus und Kommunikation erklärt:

«Die einzelnen Rosenbier-Tage werden vorgängig publiziert. Auf dem Flyer zum Rosensommer, der bald öffentlich verteilt wird, sind die Daten ersichtlich.» Erstmals wird am Ostersonntag Bier aus dem Schlossbrunnen fließen. Der Tag der Premiere ist mit Absicht gewählt. Wegen der Osterbrunnen pilgern viele Spaziergänger durch die Altstadt von Bischofszell. Ob die Aktion im kommenden Jahr wiederholt wird, sei noch offen, sagt Stadtpräsident Weingart. «Das hängt ganz davon ab, wie gut unser Rosenbierbrunnen bei den Touristen und bei der Bevölkerung ankommt.» Frohe PROSTern! (red).

BUCH + BAUCH

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum 125 Jahre Bibliothek Bischofszell stellt die Bibliothek am Wochenmarkt, 28. April einen Teil ihres Sortiments von Kochbüchern vor. Zusammen mit dem gleichzeitig stattfindenden Treffen der APE-Verkaufswagen sind auch sogenannte «FOODTRUCKS» am Markt, also mit Küchen ausgestattete Fahrzeuge die für das leibliche Wohl sorgen, daher auch unser Motto BUCH + BAUCH.

125 Jahre
Bibliothek

Bischofszell
1893 - 2018



«Streng genommen hat nur eine Sorte Bücher das Glück unserer Erde vermehrt: Die Kochbücher»

(Joseph Conrad)

Unsere Bibliothek hat neben den vielen Kinder- / Jugendbüchern, Romanen, Krimis und Biographien auch eine schöne Anzahl an Büchern mit Vorschlägen zu den Themen Kochen, Backen, Grillieren (dies mit regionaler Küche), Küche aus anderen Ländern und Kulturen, vegetarische Kost, Vorspeisen, Desserts und vieles mehr.

Als Bibliotheksmitglied können Sie aus etwa 90 Kochbüchern auslesen, und während der Ausleihfrist von 4 Wochen zu Hause die diversen Rezepte und Menuvorschläge ausprobieren. Kommen Sie doch am Samstag, 28. April an unserem Infostand vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Robert Allmendinger

Lesen ist Urlaub für die Seele

Ab April bis Oktober finden Sie auf einigen der vielen öffentlichen Ruhebänkli in Bischofszell, an lauschigen, aus-sichtsvollen, belebten oder ruhigen Standorten, eine Kiste voller Lesegenuss für alle Alterskategorien.

Mit einer Auswahl an Büchern und Zeitschriften für Jung und Alt laden wir Sie zum Lesen, Schmökern und Verweilen ein. Jedermann kann sich die Zeit und Musse nehmen und sich in aller Ruhe ein Buch nach eigenem Geschmack vornehmen. Falls die Zeit nicht ausreicht um das Buch auf dem Bänkli fertig zu lesen, kann es auch nach Hause genommen und später wieder zurückgebracht werden.

Die Boxen enthalten auch ein Gästebuch, in welchem der Leser Notizen, Anregungen und Wünsche festhalten kann. Standorte der Bänkli sind: Bisrüti: am nördlichen Waldrand Chräazere, beim Sattelbogen, beim Bogenturm, beim Frauenrosengarten und beim neuen Stadtweiher.

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen und sonnigen Lesesommer.

Ihr Bibliotheksteam, Rita Joller



Eine stimmungsvolle Jubiläums-HV der Bibliothek

«Zukunft braucht Vergangenheit», meint die Präsidentin Frances Bischof und darf gut 80 Mitglieder, Gäste und Gönner sowie «Les quatre salonnaises» zur Matinée in der Aula Sandbänkli begrüßen.

Im Jahr 1893 wurden, damals im Rathaus, zum ersten Mal Bücher ausgeliehen. Das Empfangskomitee am Samstagmorgen, bestehend aus vier Herren in ihren schwarzen Fräcken, erinnerte an diese Zeit genauso wie ein Tisch voller Fundstücke aus den Archiven der Bibliothek. «Jubiläen sind Meilensteine der Erinnerung», meint Frances Bischof in ihrer Begrüßungsrede. Sie hat viele Bruchstücke zu einer nahezu vollständigen Geschichte der Bibliothek zusammengetragen. Ihr Dank geht nicht nur an die Schulgemeinde als wichtigsten Kunden, sondern an alle aktiven und passiven Mitglieder, Trägerschaften, Honoratioren und an die Sponsoren der verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen.

Mit Charme und Galanterie

Hofiert von den vier galanten Herren betraten nun die Damen von «Les quatre salonnaises» in ihren Spätromantik-Kostümen die Bühne. Sie lockerten die Vereinsgeschäfte immer wieder auf mit Stücken aus der Belle Epoque, wie die «Amboss Polka» von Albert Parlow, «Salut d'amour» und «in einer kleinen Konditorei» bei welchem das Publikum sogar mitsang.

Die Vereinsgeschäfte boten keine grossen Überraschungen, ausser den Mehrausgaben für Werbung und Events für's 2018. Die bisherige Leiterin Elisabeth Geisser wurde mit grossem Dank verabschiedet.



Musik und Kostüme passend zum Jubiläum – 125 Jahre Bücher-Ausleihe – ein gelungener Anlass

Sie habe die Bibliothek geschickt ins digitale Zeitalter geführt. Ihre Nachfolgerin Rita Joller, diplomierte Bibliotheksleiterin, zeichnete zum letzten Mal für die Jahresrechnung verantwortlich und hat mit dem Jubiläumsjahr gleich eine spannende Aufgabe übernommen. Neuer Kassensführer wird Röbi Allmendinger, seit 2014 dipl. Bibliothekar und geschätzter Sponsorensucher. Das Amt der Aktuarin geht von Elvira Meier auf Solvig Stoller.

«Wir lieben die Musik des ausgehenden vorletzten Jahrhunderts», gesteht Regula Raas, «als es den Leuten langsam besser ging, die Industrialisierung Wohlstand ver-

sprach, in Paris der Eiffelturm erbaut wurde, und die erste Weltausstellung stattfand». In den letzten zwei Jahren durften die Salonnaises zahlreiche Konzerte zum Besten geben und «wir wurden eben für die Bischofszeller Rosenwoche 2019 angefragt». Mit dem Hühner Tango verabschiedeten sich Regula Raas, Giovanna Fazio, Anna Katharina Rebmann und Suzanne Minder, die vier Musikerinnen aus dem Raum Steckborn. Manch einer hätte zum anschliessenden reichhaltigen Apéro gerne noch etwas mehr Salon-Musik genossen.

Charlotte Kehl

Laubeggstrasse ist wieder befahrbar

Um 145 Meter wurde die Laubeggstrasse in den letzten Monaten verlängert. Die Verbindung zwischen Friedhof Bitzi soll das Obertor verkehrstechnisch entlasten.

Grosszügig und offen präsentiert sich der Raum nördlich des Obertors seit dem Abbruch des Schlachthauses. Das baufällige Gebäude musste der Strassenverlängerung weichen. Diese ist seit wenigen Wochen durch die Firma Strabag aus Amriswil weitgehend fertiggestellt. Noch fehlt die Bepflanzung. Sobald sich wärme-

re Frühlingstage ankündigen, wird auch diese erfolgen. Mit dem Ausbau der Strasse entstanden in unmittelbarer Nähe zum Friedhof auch einige neue Parkplätze, was besonders für Besucher von Beerdigungen von Nutzen ist.

Weitere Verkehrsmessungen

Der Verkehr wird aktuell zweispurig geführt. Die Befürchtung der Anwohner, der Verkehr werde nach dem Ausbau massiv zunehmen, nahm der Stadtrat ernst. Er vereinbarte mit den Anwohnern, ab einer gewissen Frequenz geeignete Massnah-

men zu ergreifen. Die entsprechenden Parameter wurden bereits vor den Bauarbeiten festgelegt. Zweimal liess der Stadtrat bereits im Vorfeld Verkehrsmessungen machen, damit allfällige Veränderungen statistisch belegbar sind. Ein erster Vergleich zum Verkehrsregime vor dem Ausbau gegenüber der neuen Strassenführung wird der Stadtrat für die zweite Jahreshälfte veranlassen und den Anwohnern kommunizieren.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Der Kinderrat spricht

Wir sind Sarah Murati, Sara Heqimaj und Vanessa Imonopi und wir sind die Pressegruppe des Kinderrates.

Wir werden Ihnen jeweils von den Sitzungen des Kinderrates berichten. Doch zuerst möchten wir uns kurz vorstellen:

Sarah Murati, 11 Jahre

Mich interessiert der Kinderrat und ich will mithelfen und Ideen finden um Bischofszell zu einem noch schöneren Ort zu machen.

Sara Heqimaj, 10 Jahre

Ich finde den Kinderrat spannend. Ich habe auch erfahren, dass meine Schwester mitmacht. Ich will Bischofszell für alle Bürger und Bürgerinnen glücklicher und sicherer machen.

Vanessa Imonopi, 11 Jahre

Mich interessiert die Politik. Früher wollte ich Politikerin werden und daher will ich es jetzt einmal ausprobieren.

Unsere 1. Sitzung am 07.03.18

Alle Kinder sind gekommen. Wir hatten einen Apéro und dann ging es los. Zuerst suchten sich alle einen Platz im Bürgersaal. Dann machten wir Fotos für die Zeitung und stellten uns gegenseitig vor.

Wir wählten einen Präsidenten und eine Präsidentin. Das sind Lino Weingart und Pascale Germann. Und wir erstellten eine Pressegruppe und ernannten zwei Kinder, die jeweils das Protokoll schreiben.

Es folgte eine Pause. Wir Kinder fanden die Pause nicht so wichtig, aber Frau Fischer und Herr Steiner fanden sie nötig. Der Präsident hat vorgeschlagen, dass wir festlegen, wie wir uns im Rat verhalten. Zum Beispiel anständig miteinander umgehen, niemanden ausschliessen usw. Zur Auflockerung machten wir noch ein Spiel.

Am Schluss organisierten wir unsere Ämtli und wir bekamen die Aufgabe uns umzusehen, wo Bischofszell Hilfe braucht und wie man es noch verschönern kann.

Das war unser erster Bericht, wir hoffen es hat euch gefallen.

Euer Presseteam



Die Büros der Stadtverwaltung bleiben zwecks Überbrückung von Feiertagen und Wochenenden wie folgt geschlossen:

- Montag, 30. April 2018 (Brücke 1. Mai)
- Freitag, 11. Mai 2018 (Auffahrtsbrücke)

*Stadt Bischofszell
Michael Christen, Stadtschreiber*

Papier + Grünabfahren 2018

Spezialabfahren

Papier/Karton

Bischofszell/Stocken

Papier/Karton

Schweizersholz/Halden

Grünabfuhr

Bischofszell/Stocken

Grünabfuhr Halden/

Schweizersholz/Stich/Stocken

	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		28.		16.		18.		27.		15.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden	20.			19.				30.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken	21.	04. 18.	02. 16.	06. 20.	11.	02. 22.	05. 19.	03. 17. 31.	14.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken	20.	03. 17.	02. 15.	05. 19.	10. 31.	21.	04. 18.	02. 16. 30.	13.	

Peter Scherrer – Er sorgt für Konstanz auf der Bauverwaltung

Peter Scherrer feierte am 1. März 2018 sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Er ist seit dem 1. März 1988, als Bausekretär bei der Bauverwaltung der Stadt Bischofszell tätig und übernahm die Nachfolge von Max Bosshard.

Nach seiner abgeschlossenen Lehre als Stahlbetonzeichner (Tiefbauzeichner) war Peter Scherrer einige Jahre während der Sommermonate in einem Ingenieurbüro tätig, wo er seinen erlernten Beruf ausüben und Erfahrungen sammeln konnte. Im Winter war er als Skilehrer in der Lenzerheide tätig. Begonnen hatte er als Hilfsskilehrer und bildete sich weiter bis zum Chef Schweizer Kinderskischulen. Parallel dazu machte Peter Scherrer einen Sprachaufenthalt in London wo er die englische Sprache erlernte.

Nach seinem Stellenantritt als Bausekretär bildete sich Peter Scherrer gezielt weiter.



Er besuchte verschiedene EDV-Kurse und schloss die Ausbildung «Sachbearbeiter Planungs- und Bauwesen» erfolgreich ab. In seiner Funktion als Bausekretär war und ist er für viele Aufgaben zuständig. So ist er für die Baugesuchsbearbeitung, den

Brandschutz, das Entsorgungswesen, die Liegenschaftsverwaltung sowie das Sekretariat der Ortsbildkommission und Vieles mehr zuständig.

Peter Scherrer erledigt seine Arbeit mit viel Geschick und Erfahrung. Seine faire, ruhige und ausgeglichene Art wird sowohl von seinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, von seinen Vorgesetzten wie auch von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Nebst seiner Arbeit ist Peter Scherrer seine Familie sehr wichtig. Diese gibt ihm den nötigen Rückhalt für seine tägliche Arbeit.

Der Stadtrat und das Team der Stadtverwaltung gratulieren Peter Scherrer herzlich zum 30-jährigen Arbeitsjubiläum und danken gleichzeitig für die geleistete Arbeit und den grossen Einsatz zugunsten der Bischofszeller Bevölkerung.

Sacha Derron, Bauverwalter

Pensionierung von Fritz Knaus als Stadtgärtner

Am Samstag 3. März 2018 feierte die Abteilung Bau & Sicherheit gebührend die Pensionierung von Fritz Knaus in der Schniderbudig. Fritz Knaus war insgesamt 36 Jahre und zwei Monate für die Stadt Bischofszell als Stadtgärtner tätig. Seine Vorgesetzten fanden nur lobende Worte für ihn.

Wahl zum Stadtgärtner

Als gelernter Gärtner und einigen Jahren Berufserfahrungen suchte Fritz Knaus im jungen Alter von 27 Jahren eine neue Herausforderung und bewarb sich beim Werkhof Bischofszell als Stadtgärtner. Mit der Bedingung der Wohnsitzpflicht und dem Erlangen des PW-Führerausweises bis zum Stellenantritt, wurde Fritz Knaus auf den 1. Januar 1982 gewählt. Während seiner Tätigkeit als Stadtgärtner konnte sich Fritz Knaus gezielt mit diversen Kursen weiterbilden. Daneben arbeitete er auch sehr aktiv im «Verein Gemeinde- und Stadtgärtner Regio Bodensee» mit.

Aufgaben

Das Aufgabengebiet des Stadtgärtners ist sehr vielseitig. Neben dem allgemeinen Unterhalt von öffentlichen Grünanlagen, Hecken, Sträuchern, Bäumen und Gärten als Hauptaufgabe, gehören ausserdem der Winterdienst und weitere Tätigkeiten im



Werkhof zu einem wichtigen Aufgabengebiet von Fritz Knaus. Im Laufe der Jahre kamen neue Aufgaben wie die Bepflanzung und die Pflege neuer Rosengärten, die Stellvertretung bei Bestattungen und die Neophytenbekämpfung dazu.

Dank

Alleine die Treue über 36 Jahre als Stadtgärtner in Bischofszell zeugt von einer grossen Liebe zu seinem Beruf und ist ein Dank wert. Fritz Knaus hatte Freude an der Natur und schätzte sich glücklich seinen Lebensunterhalt unter freiem Himmel verdienen zu können. Er erledigt seine Arbeit immer mit viel Herzblut und Umsicht. Er behandelt die Blumen und Pflanzen als wären es seine eigenen. Durch seine faire, ruhige, ausgeglichene und hilfsbereite «Art», war er sehr beliebt.

Auch von seinen Arbeitskollegen und Vorgesetzten wurde Fritz Knaus sehr geschätzt. Mit seiner Kreativität bei der Weihnachtsdekoration oder wechselnden Bepflanzung überrascht er uns immer wieder aufs Neue.

Für seine langjährige Treue, die tolle Zusammenarbeit und den grossen Einsatz zum Wohle der Gärten und Natur der Stadt Bischofszell danken wir ihm ganz herzlich.

Pensionierung

Fritz Knaus verlässt uns nach 36 Dienstjahren per Ende Februar 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. Langweilig wird es ihm nicht. Nebst seinen Gartenarbeiten die er noch weiter hobbymässig verrichten möchte, hat er acht Grosskinder und möchte zudem zukünftig vermehrt Aktivitäten und Ausflüge mit seiner Frau am Bodensee unternehmen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und für die etwas ruhigeren Zeiten viel G'freuts mit seiner Familie und seinen Hobbys.

*Stadtrat Bischofszell, Stadtpräsident
Thomas Weingart
Abt. Bau & Sicherheit,
Leiter Sacha Derron
Werkhof, René Stierli und Mitarbeiter*

Pensionierung Ruth Haller

Ende März wird Ruth Haller pensioniert. Sie arbeitete 12 Jahre im Bürgerhof – Wohnen im Alter als dipl. Pflegefachfrau AKP.

Mit ihrer ruhigen und ausgeglichenen Art trug sie stets für eine schöne und bereichernde Zusammenarbeit im Team bei. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

hatte sie immer ein offenes Ohr und unterstützte sie in den verschiedenen Anliegen und Gemütsphasen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Ruth Haller für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihr für den kommenden «neuen» Lebensabschnitt von Herzen alles Gute.

S'ganz Bürgerhof – Team



Fit Gym / Turnen in Bischofszell

Turnen hält fit und ist die Grundlage für viele Sportarten. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik. Turnen kann auch sitzend ausgeführt werden. Nebst rhythmischen Übungen werden Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Die Lektionen werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst und durch Erwachsenen-sportleitende erteilt. In Bischofszell bietet Pro Senectute Thurgau drei Fit Gym Turngruppen an: Sattelbogen, mittwochs von 08.45 – 09.45 und von 10.00 – 11.00 Uhr.

Hoffnungsgut, mittwochs von 14.00 – 15.00 Uhr. Profitieren Sie von einer Probelektion. Auskunft & Anmeldung: Rosmarie Fontanive, 071 422 39 83.

*Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder*

Anzeigen

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

SATTELBOGEN
WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION
Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.

SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

BÜRGI GmbH

TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOF SZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Betreuung der Kinder zu Hause

Eine liebevolle und zuverlässige Betreuung der Kinder zu Hause während der Abwesenheit der Eltern: Die MoMa!

Die MoMa arbeitet im Zuhause der Kinder und ist verantwortlich für deren Betreuung und Begleitung im Rahmen ihrer professionellen Rolle. Sie plant ihren Betreuungs-

alltag entsprechend und kümmert sich um alle Belange Ihrer Kinder. Die elterlichen Erziehungsgrundsätze spielen dabei eine zentrale Rolle.

Sie sind auf der Suche nach einer optimalen Betreuung? Dann kontaktieren Sie uns! Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau – Kinderbetreuung MoMa



Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, 071 620 29 43,
info@kinderbetreuung-moma.ch

Ilona Stolz, Leiterin Geschäftsstelle



Anzeigen

ERLEBNISTAG KIRCHE

für Jung und Alt

Wann

28. April 2018
14.00 – 22.00 Uhr

Wo
BISCHOFZELL
HAUPTWIL
SITTERDORF
ST. PELAGIBERG

Fahrdienst ab Bischofszell (Hirschenplatz)
Kaffee und Kuchen in der Stiftsamtei
Bischofszell

UNKOSTENBEITRAG FÜRS ABENDESSEN FR. 5.00
ANMELDUNG BIS 23.4.2018 - 071 422 15 80



PASTORALRAUM
BISCHOFZELL

WWW.PASTORALRAUM-BISCHOFZELL.CH

VERANSTALTUNGEN

BISCHOFZELL

Orgeldemo / Turmbesichtigung /
Kirchenschatz
14.15 / 15.15 / 16.15

Workshop:
„Verborgene Schätze in der Bibel“
ab 4. Klasse
14.15 / 16.15

Kreatives Bibelerlebnis
bis 3. Klasse
15.15

Spielanimation / Volkstanz Jubia
Turnhalle Hoffnungsgut
14.15 – 16.30

17.15 Abmarsch nach Sitterdorf
individuell

HAUPTWIL
Kirche: Engelsbotschaften in der Stille

SITTERDORF

18.00 Gottesdienst
19.00 Spaghettiplausch
20.15 Spielabend
20.00 Disco
21.30 Fackellauf
Abschluss

ST. PELAGIBERG

Turmbesichtigung
Mariengewänder
14.15 / 15.15 / 16.15

16.45 Rosenkranz

Fahrdienst ab Bischofszell
(Hirschenplatz)
14.00 / 15.00 / 16.00

SATTELBOGEN

WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Veranstaltungen

März bis Mai
3. März – 26. Mai

SATTELBOGEN Restaurant
TALKBILDER-Ausstellung
von David Buck

Mittwoch
4. April, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen
mit Familie Ammann

Sonntag
8. April, 15.30 Uhr

Duo Alpenquell
Schlager Musik
20er – 40er Jahre

Mittwoch
18. April, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen
mit Familie Ammann

Freitag
20. April, 15.30 Uhr

Filmnachmittag
mit Werner Frauchiger
Naturfilm

Sonntag
22. April, 15.30 Uhr

Singing Sailors' Crew Romanshorn
Seemannslieder

Dienstag
24. April, 15.00 Uhr

SATTELBOGEN-Bewegungsplausch
mit dem Kindergarten Bitzi, Bischofszell

Wir heissen Sie im SATTELBOGEN Restaurant täglich von
9.00 bis 19.00 Uhr herzlich willkommen.
Auf Anfrage sind wir auch abends gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Informationen zur Prämienverbilligung 2018

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der versicherten Person. Dies kann je nach Einkommen und Vermögen zu einer grossen finanziellen Belastung führen. Die individuelle Prämienverbilligung (IPV) soll Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen finanziell entlasten bzw. die Belastung durch die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung mindern. Prämienverbilligungen sind keine Almosen, sondern Finanzierungshilfen des Bundes und der Kantone.

Im Frühjahr 2018 werden die Antragsformulare für die IPV an die Anspruchsberechtigten verschickt. Die Anspruchsberechtigten werden gebeten, das Antragsformular zu vervollständigen und an die Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell, zu retournieren. Spätester Einreichetermin ist der 31.12.2018. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen und Fragen im Zusammenhang mit der Prämienverbilligung 2018.

Direktauszahlung an die Krankenkasse

Gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) müssen die Prämienverbilligungen ab 1. Januar 2014 direkt an die Krankenkassen ausbezahlt werden. Damit soll verhindert werden, dass die Prämienverbilligung anstatt für die Bezahlung der Krankenkassenprämie anderweitig verwendet wird.

Prämienverbilligungs-Ansätze für Kinder

In der Schweiz nach dem KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prämienverbilligung. Alle übrigen Antragsteller erhalten für Kinder der Jahrgänge 2000 – 2017 Fr. 960.– pro Kind im Falle einer einfachen Steuer (zu 100%)

der Eltern bis Fr. 800.–. Liegt die einfache Steuer zwischen Fr. 801.– und Fr. 1'600.– (zu 100%), beträgt die Prämienverbilligung Fr. 600.–. Diese Leistung kann nur beansprucht werden, wenn der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt.

Anspruchsberechtigung und Bemessungsgrundlage

Für die Bezugsberechtigung der Prämienverbilligung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2018 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt.

Die Prämienverbilligung wird aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung bemessen, solange keine definitive Einschätzung vorliegt. Die Bestimmung der IPV 2017 erfolgt somit aufgrund der **provisorischen Steuerrechnung 2017** per Stichtag 31.12.2017. Nach dem Stichtag angepasste provisorische Steuerrechnungen können für die IPV nicht mehr berücksichtigt werden bzw. es muss die Schlussrechnung 2018 abgewartet werden. Massgebend ist die einfache Steuer zu 100% der satzbestimmenden Faktoren (= Einkommen und Vermögen).

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen 2018 für Erwachsene?

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100%	Prämienverbilligung 2018
bis Fr. 400.–	Fr. 2'184.–
bis Fr. 600.–	Fr. 1638.–
bis Fr. 800.–	Fr. 1'092.–

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen 2017 für Kinder?

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 2000 bis 2017) beträgt:

Einfache Steuer zu 100%	Prämienverbilligung 2018
bis Fr. 800.–	Fr. 960.–
bis Fr. 1'600.–	Fr. 600.–

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2017 der Eltern die Summe von Fr. 0.– nicht übersteigt.

Gibt es eine Möglichkeit die Prämienverbilligung 2018 bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse nachträglich noch einzufordern?

Wenn es im Jahr 2018 zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse kommt (Arbeitslosigkeit, reduziertes Einkommen etc.), wirkt sich dies erst auf die definitive Steuerveranlagung 2018 aus, welche frühestens 2019 zugestellt wird. Sollte sich daraus nachträglich ein Anspruch auf die IPV 2018 ergeben (siehe Tabelle oben), kann bei der Krankenkassen-Kontrollstelle rückwirkend das Gesuch um eine IPV Neubemessung gestellt werden. Wichtig: Melden Sie sich dazu innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Steuer Schlussrechnung 2018, und unter Vorlage des Steuerdokumentes bei der Krankenkassen-Kontrollstelle.

Worauf ist beim Ausfüllen des IPV Antragsformulars zu achten?

Leider müssen immer wieder unvollständig ausgefüllte Antragsformulare an die Bezugsberechtigten retourniert werden. Dies verursacht einen erhöhten administrativen Aufwand und verzögert zudem die Auszahlung. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen besonders die nachstehenden Punkte:

- Die aufgedruckte Krankenkasse (Grundversicherung) auf dem Antragsformular muss zwingend von allen Bezugsberechtigten überprüft und allenfalls ergänzt werden. Sollte die eingetragene Krankenkasse nicht korrekt sein, muss die aktuelle Police der Krankenkasse beigelegt werden.
- Das Antragsformular muss unterschrieben werden.

Wann erfolgt die Auszahlung?

Die IPV wird ab Sommer 2018 durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) an die Krankenkassen der bezugsberechtigten Personen ausbezahlt. Aufgrund der grossen Menge an Anträgen im ganzen Kanton Thurgau werden die Auszahlungen in monatlichen Zahlungs-

Anzeige



Malergeschäft
Sussi

9220 Bischofszell

Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen

AUS DER GEMEINDE

laufen ausgerichtet. Dabei gilt grundsätzlich, je früher ein Antragsformular eingereicht wird, desto eher kann auch eine Auszahlung erwartet werden. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf eine möglichst frühe Auszahlung. Wir bitten um Verständnis, dass die Krankenkassen-Kontrollstelle keine Auskünfte über den Auszahlungstermin erteilen kann. Nach erfolgter Auszahlung erhalten die Anspruchsberechtigten eine schriftliche Mitteilung.

Bekommen Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen eine Prämienverbilligung?

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen erhalten die im Kanton Thurgau durchschnittliche Pauschalprämie für die obligatorische Krankenversicherung. Die Prämienverbilligung wird monatlich direkt an den Krankenversicherer ausbezahlt.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zur Prämienverbilligung erteilt Ihnen gerne die Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell, Tel. 071 424 24 34. Gerne sind wir Ihnen zudem beim Ausfüllen des Antragsformulars behilflich.

Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell
Anja Moser

Handänderungen Monate Februar / März 2018

Verkäufer: Rimensberger Adolf und Renata Erben, Bischofszell

Käufer: Beat Schüepp, Pfäffikon ZH

Grundstück: S407

Ortsbezeichnung: Breitidörfliweg 2, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: Ursula Sigrist, Bischofszell

Käufer: Christian und Regula Heusser, Altstätten SG

Grundstück: S292

Ortsbezeichnung: Gartenwisweg 3C, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Alfred Keller, Schweizersholz

Käufer: Pro Natura

2347, 2348, 2349

Ortsbezeichnung: Junkersbühl,

Schweizersholz

Gebäude / Land: Wald

Verkäufer: Ursula Sigrist, Bischofszell

Käufer: Christian Baumann, Bischofszell

Grundstück: S291

Ortsbezeichnung: Gartenwisweg 3B, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: FSW Immob AG, Herisau

Käufer: BADTECH AG, Roggwil TG

Grundstück: 1263

Ortsbezeichnung: obere Bistrütistrasse 2, Bischofszell

Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus

20. Februar 2018
Grundbuchamt Weinfelden
Aussenstelle Bischofszell
Silvan Hengartner

Anzeigen

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG

Telefon 071 422 19 59

Handy 079 601 34 71

Telefax 071 422 19 83

info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage



Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15

Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell

www.computerfritz.ch



Made DOPelle AG, Grasplatz 12, 9220 Bischofszell
071 422 12 66, www.madeinbretten.ch



9220 BISCHOFSEZELL - 071 422 31 66
www.madeinbretten.ch

Himmlisch Böhmisches

Die Böhmisches Blasmusikfreunde zündeten ein erfüllendes Musikfeuerwerk in der Bitzihalle. Diese war am Blaskapellen-Sonntag voller begeisterter Musikfans aus der ganzen Schweiz.

Was mit der Taufe der neuen Blaskapelle «Die Bischofszeller Böhmisches» unter der Leitung von Felix Dörflinger vor einem Jahr begann, setzte sich in diesem Jahr in der voll besetzten Bitzihalle fort. Schon im Verlaufe des Vormittags strömten die Zuhörer ins Zentrum der Blasmusik und über Mittag wie auch am Nachmittag war kaum mehr ein Platz zu finden.

Drei spezielle Blaskapellen

Die Bischofszeller Böhmisches standen natürlich im Zentrum der Darbietungen, waren es doch letztlich die Einheimischen, die ja auch den Anlass organisiert hatten. Es war nicht nur augenfällig, sondern auch gut hörbar, dass sich der Sound und die Darbietung gegenüber den Anfängen perfekter zeigten.

Die Blaskapelle Napfgold aus dem Luzerner Napfgebiet trat gleich zweimal auf und die Gasterländer Blasmusikanten GABLA aus Kaltbrunn zeigten nach den ersten rein bläserischen Darbietungen im zweiten Teil ihre bekannten Shownum-



Felix-Dörflinger und die neue Bischofszeller Blaskapelle

mern. Immer zu einem Spass bereit unterhielten sie die Fans aufs Beste. Ohne einige Zugaben durften sie nicht nach Hause reisen.

Schmuck und Service

Draussen herrschte tiefer Winter und im Innern blühte der Frühling überall. Das Dekor auf den Tischen, an den Wänden und auf der Bühne strahlte in Blütenpracht der fröhlichen Frühlingsblumen. Ebenso frisch strahlten die Bischofszeller Turner-

innen, die alle Gäste rassig und aufmerksam mit Speis und Trank bedienten. Da zeigte sich die hervorragende Zusammenarbeit von Vereinen – bravo!

Taufpatin Angela begeistert

Angela Stocker war vor einem Jahr noch die amtierende Apfelkönigin und durfte die neue Bischofszeller Blaskapelle taufen. Nun liess sie es sich nicht nehmen, zusammen mit ihrem künftigen Ehemann Stephan wiederum persönlich den Bischofszeller Böhmisches ihre Ehre zu erweisen. Letztlich sollen ja nicht nur die Plakate ihr Bildnis zeigen.

Musik mit Nachklang

Im späten Nachmittag kehrten die Blasmusikfreunde zufrieden nach Hause, immer eine wohlklingende Melodie summend und in Gewissheit, einen wunderschönen Tag erlebt und genossen zu haben. Über weitere Auftritte und Anlässe orientiert die Website: www.boehmisches-bischofszell.ch Es macht Freude, zum Fanclub der Böhmisches Blasmusikfreunde Bischofszell zu gehören!



Die Gasterländer sorgen immer für spassige Auftritte

Josef Mattle

Anzeige

Arealfest Gewerbepark Papierei: 4. – 5. Mai 2018

Besuchen Sie 14 interessante Betriebe an der Fabrikstrasse 26 in Bischofszell.

Weitere Informationen finden Sie unter www.koch-gu.ch.

Sommerausflug nach Möhringen D

Der Partnerstädteverein Bischofszell organisiert im Sommer die dritte Reise in eine Partnerstadt. Im Jahre 2016 besuchte er Battaglia-Terne in Italien und letztes Jahr die Stadt Waidhofen an der Ybbs in Niederösterreich.

Mit dem Ziel, einmal alle Partnerstädte zu besuchen, fährt die Gesellschaft in diesem Jahr nach Möhringen-Tuttlingen. Der «Luftkurort an der Donau» führt alle zwei Jahre das «Städtlefest» durch. Wenn bis anhin dieser schöne Anlass anfangs Juli stattfand, so ist dieses Fest in diesem Jahr auf den 21. und 22. Juli verschoben worden. Dieses Datum liegt für die Bischofszeller etwas ungünstig, weil es mitten in die Sommerferien fällt.

Reisedaten

Trotzdem will der Partnerstädteverein Bischofszell die diesjährige Reise mit dem Besuch des Städtlefestes verbinden. Das Städtlefest ist ein besonderer Anlass für die vielen Vereine und die zahlreichen Gäste, die sich in Möhringen einfinden. Und man kann ja auch noch Ideen gewinnen für das Stadtfest Bischofszell 2019. Somit plant der Partnerstädteverein die Reise vom Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Juli 2018.

Städtlefest Möhringen

Das weitherum bekannte Städtlefest Möhringen beginnt am Samstag um 14.00 Uhr mit der Eröffnungsfeier und dem Stadtlauf. Anschliessend kann man das vielfältige Angebot aller Möhringer Vereine geniessen. Es ist klar, dass die Möhringer bis weit in die Nacht hinein feiern. Nach dem Gottesdienst wird das Fest mit viel Musik und Vergnügungsmöglichkeiten für Familien bis zum Sonntagabend fortgesetzt.



Nachtwächter Möhringen und Delegation aus Waidhofen

Rahmenprogramm

Letztlich geht es aber an dieser Reise in die Partnerstadt Möhringen nicht nur um die Teilnahme am Städtlefest. Zu dieser Reise gehören eine Entdeckungstour durch Tuttlingen: Der Donaupark und der Honberg, moderne Skulpturen und auch eine Reihe architektonisch herausragender Gebäude der letzten Jahre laden zu Streifzügen ein. Weiter folgt der Ausflug an die Donauversickerung und die Aachquelle sowie ein Spaziergang auf dem Höhenweg des Luftkurortes und der Besuch im Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck. Dieses erzählt die Geschichte der Region zwischen Schwäbischer Alb, Schwarzwald und Bodensee – ähnlich wie der Schweizer Ballenberg.

Offizielle Ausschreibung

Die offizielle Ausschreibung des Ausfluges erfolgt im Mai 2018 mit dem Detailprogramm, Anmeldung und Kosten. Alle Programmteile und die Übernachtungen sind im Preis inbegriffen, wobei dann die Schlafgelegenheit gewählt werden kann

zwischen Hotel oder im «für Bischofszeller Vereine berühmten» Naturfreundehaus!

Information und Auskünfte

Bitte merken Sie sich das Reisedatum vor (20. bis 22. Juli 2018) und freuen Sie sich auf einen gemütlichen Ausflug ins Donautal. Informieren kann man sich über die Websites von Möhringen <http://www.luftkurort-moehringen.de> und Tuttlingen <https://www.tuttlingen.de>

Josef Mattle, Partnerstädteverein

Partnerstädteverein Bischofszell

Jahresversammlung

Datum und Zeit:

18. April 2018, 19.00 Uhr

Ort:

Saal, Restaurant Eisenbahn, Bischofszell

Präsentation der Fotosammlung der Reise nach Waidhofen a.d. Ybbs

Im Anschluss an die Jahresversammlung zeigt Josef Mattle Fotos von der Reise nach Waidhofen a.d. Ybbs.

Ankündigung der Reise ans Städtlefest in Möhringen vom 20. bis 22. Juli 2018

Dieses Jahr führt uns eine Reise in die letzte unserer drei Partnerstädte. Wir verbinden die Reise nach Möhringen mit dem traditionellen Städtlefest. Natürlich wird wiederum ein interessantes und ausgewogenes Rahmenprogramm zusammengestellt.

Martin Herzog



Szene mit den Möhringer Waschweiber

175 Jahre – «Jubiläum zum Anbeissen»

Die Schweizer Briefmarke feierte am 1. März 2018 den 175. Geburtstag und ist heute noch tief in den Herzen von Herr und Frau Schweizer verankert – trotz Digitalisierung und E-Mail-Flut: Dies verdeutlicht das Auktionshaus Rapp in einer Online-Ausstellung. In der Jubiläums-Videoreportage schwärmt der junge Bischofszeller Pascal Häderli von der «Schoggi-Briefmarke» und lässt keinen Zweifel offen: Briefmarken sind sogar nach 175 Jahren noch etwas für Junge und Junggebliebene.

Pascal Häderli aus Bischofszell hat in der 3. Klasse mit dem Briefmarkensammeln angefangen. Den Anstoss gab ihm ein besonderes Exemplar: «Meine erste Briefmarke war die «Schoggi-Briefmarke.» Sie wurde anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Verbandes der Schweizer Schokoladenfabriken Chocosuisse herausgegeben – mit einem besonderen Extra: «Als ich an der Marke riechte, duftete sie nach Schokolade. Der Duft war so stark, dass man gleich reinbeissen wollte», erzählt



Die «Schoggi-Briefmarke» ist die Lieblingsmarke des Bischofszellers Pascal Häderli, der dank dem 175-Jahr-Jubiläum der Schweizer Briefmarke seine Freude an Marken neu entdeckt hat

Häderli. Diese Marke weckte in ihm die Neugierde nach anderen, besonderen Marken. Zwar blieb die «Schoggi-Briefmarke» das einzige duftende Exemplar,

die Freude aber blieb: «Ich fing an, Marken aus der ganzen Welt zu sammeln und tauschte sie mit Freunden, wenn ich mehrere hatte.»

Anzeigen



Amriswil: Neubau: Familienfreundliche, moderne Einfamilienhäuser. Wfl. ca. 189 m², Grdst. ca. 508 m², 5.5 Zi., Preis a. A., E&V ID W-0272LR



Bischofszell: Drei exklusive Neubau-Wohnungen mit Sämtsblick, Lift, barrierefrei, hoher Ausbaustandard, Preis a. A., E&V ID-02BROS

Wir finden Ihre Traumimmobilie!

Kreuzlingen · Tel. +41-(0)71-677 18 18
 Kreuzlingen@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/kreuzlingen



ENGEL & VÖLKERS

Grimms Tierleben

Tiere in Märchen und Forschung

Sonderausstellung bis 19. August 2018

Di–Sa 14–17 Uhr / So 12–17 Uhr

Naturmuseum Thurgau / Freie Strasse 24 / Frauenfeld

www.naturmuseum.tg.ch

Thurgau



Foto: BTZ

Die Welt entdecken

Damals ging es ihm vor allem um die Vielfalt: «Heute habe ich mehrheitlich Schweizer Marken in meiner Sammlung, aber früher als Kind wollte man mit den Marken die Welt entdecken. Das faszinierte mich.» Zurzeit lässt Häderli seine Sammlung ruhen: «Ich finde momentan einfach zu wenig Zeit und erhalte zu wenig Briefe mit Marken drauf», meint er schmunzelnd. Er sei sich aber sicher, wenn er damals in einen der vielen Philatelistenvereine eingetreten wäre, sähe es heute anders aus: «Die Vereine und auch professionelle Auktionshäuser bieten professionelle Betreuung und viel fachliches Wissen.» Zum 175-Jahr-Jubiläum der Schweizer Briefmarken wünscht sich Pascal Häderli nur eines: «Dass die Post die Marken nicht aufgibt.»

Brandaktuelle Zeitzeugen

Nach Grossbritannien war die Schweiz am 1. März 1843 das erste Land, das Brief-

marken herausgab. Damals waren noch die Kantone dafür zuständig – und Zürich machte mit den legendären «Zürich 4» und «Zürich 6» den Anfang. Die Lust auf Briefmarken ist seither ungebrochen hoch, weiss Marianne Rapp Ohmann, Geschäftsführerin des Auktionshauses Rapp in Wil/SG. Das Auktionshaus Rapp wirft mit einer Online-Ausstellung den Blick auf die teuersten Raritäten der Anfangszeit und spannt mit der Jubiläums-Strassenumfrage den Bogen in die Moderne. Mit gutem Grund: Die ersten Briefmarken der Schweiz wurden in den letzten Jahren zu Höchstpreisen gehandelt. Marianne Rapp Ohmann wollte anlässlich des Jubiläums generell wissen, warum die Nachfrage nach beständigen Sachwerten wie Briefmarken entstanden ist. Sie befragte nebst Pascal Häderli weitere Durchschnittsbürger, Investoren und Sammler nach ihrer Meinung und stellte eine Online-Ausstellung zusammen, die die teuersten Schweizer Raritäten aus den Ursprüngen

der Schweizer Postgeschichte zeigt. Im kurzen Jubiläumsfilm zeigt die Strassenumfrage auf, dass Briefmarken nichts von ihrer Anziehungskraft verloren haben: Briefmarken sind im Alltag der Schweizer fest verwurzelt und schaffen als Zeitzeugen emotionale Verbindungen zu Menschen, Tieren und Ereignissen. Junge Menschen finden Briefmarken deshalb nach wie vor «cool» und schätzen ihren Fortbestand als wichtig ein. Rapp kommt zum Schluss: «Briefmarken sind nicht von gestern, sondern nach wie vor aktuell und in den Herzen verankert. Sie faszinieren fast alle, und aufgeschlossene Sammler mit Zukunftsblick und Traditionsbewusstsein noch mehr.»

Online-Ausstellung mit Top-Raritäten und Jubiläums-Videoreportage sind zu sehen auf <https://www.rapp-auktionen.com/ch/auktionen/175-jahre/>.

Roman Salzmann

Offener Tanzabend anlässlich des Welttanztages

Anlässlich des Welttanztages findet im Seminarhaus Hofplatz 7 ein offener Tanzabend statt, wo Kreis- und Gruppentänze aus verschiedenen Kulturen zu moderner, traditioneller und meditativer Musik getanzt werden.

Kreistanz

Die Grundidee ist einfach: Beliebig viele Personen fassen sich an den Händen und tanzen im Kreis. Diese Art von Tanz kennen die Menschen seit ewigen Zeiten und in allen Kulturen. Der Kreistanz ist aus den diversen traditionellen Volkstänzen entstanden und wird nun mit modernen Tanzschritten und zeitgenössischer Musik angereichert. Es werden verschiedene Schrittfolgen getanzt, die sich wiederho-

len. Das Repertoire an Choreographien reicht mittlerweile von einfacher Bewegungsmeditation über getanzte Gebete bis hin zu fröhlichen Festtänzen. Die Tänze sind beliebig gestaltbar und somit für jede Altersstufe geeignet. Sie sind an keine Religion gebunden, ermöglichen aber Gemeinschaftserfahrungen, die begeistern.

Der Internationale Tag des Tanzes (Welttanztag)

Der Tag des Tanzes wurde 1982 ins Leben gerufen. Jedes Jahr wird der 29. April gefeiert. Anlass ist der Geburtstag von Jean-Georges Noverre (1727 – 1810), einem grossen Reformator des Tanzes. Die Absicht des Welttanztag ist es, alle For-

men des Tanzes an diesem Tag zu vereinen, den Tanz zu feiern, seine Globalität hervorzuheben und alle Grenzen der Politik, der Kulturen und der ethnischen Zugehörigkeiten zu überwinden. Die Menschen sollen durch eine gemeinsame Sprache – dem Tanz – in Frieden und Freundschaft zusammengeführt werden.

Offener Abend

Verschiedene Tanzleiterinnen der ChoRa Kreistanzschule laden Jugendliche, Kinder, Männer und Frauen jeglichen Alters, herzlich zu diesem Kreistanzabend ein.

Voraussetzungen sind keine nötig – einfach Freude an der Musik und Bewegung.

Ort:

Seminarhaus Hofplatz 7

Mitbringen:

Lockere bequeme Kleidung

Kosten:

keine!

Datum:

Samstag 21. April von 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung:

Verschiedene Kreistanzleiterinnen der ChoRa Kreistanzschule Bischofszell

Adrian Gut

Anzeigen



Storen Almeida GmbH

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfaltläden
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

18. Ordentliche Vereinsversammlung

Unter der Leitung des neuen Präsidenten Stefan Bolliger fand am 9. März 2018 die jährliche Vereinsversammlung im LOCORAMA Romanshorn statt. Die 24 anwesenden Vereinsmitglieder konnten an einer kurzen Führung die Hipp'sche Wende-scheibe sowie die Signalbrücke im Freien, die abgestellten Wagen und das Ausbildungsstellwerk «Gurtellen» in der Halle besichtigen.

Im Ausstellungsraum führte der Präsident anschliessend speditiv durch die Versammlung. In seinem Jahresbericht zog er Resümee über das vergangene Jahr. So erwähnte er den Vereinsbasar, den Frühlingsputz, die Vorbereitung auf die

«Industriegeschichte 2018» sowie die 491 Erwachsenen und die 85 Kinder, welche die PM1 besuchten.

Erfreuliche Fortschritte machen auch die neue Homepage und die Vermarktung der Halle für die verschiedensten Events. Die Jahresrechnung schloss mit einem Überschuss von Fr. 4'100.– ab. Bei den Wahlen wurden der Vorstand und die Revisoren in ihren Ämtern für drei weitere Jahre bestätigt. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert bei Fr. 30.– für Einzelpersonen und Fr. 40.– für Ehepaare.

Christiane Frei tritt aus dem Vorstand zurück, bleibt jedoch im Verein und betreut weiterhin das Papierschöpfen an den offe-

nen Sonntagen und auf Wunsch bei Führungen.

Anschliessend an die Vereinsversammlung konnte im Rottenwagen des «Vereins Historische Mittelthurgaubahn» das von Mitgliedern des Locorama perfekt zubereitete Nachtessen genossen werden.

Öffnungszeiten PM1:

April – Oktober jeden 1. Sonntag im Monat 14.00 – 17.00 Uhr, Eintritt frei

Präsident: Stefan Bolliger 071 422 50 05

Führungen: Willy Schumacher:

071 422 27 92

www.papiermaschine.ch

Stefan Bolliger

Anzeigen



M. Thomann AG

Tankservice

Schweizersholz | Amriswil | St. Gallen | Wil | Zuzwil | Herisau

KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG:

- Tankrevisionen
- Tankabbrüche
- Tankraumsanierungen
- Korrosionsschutz
- Tankreinigungen
- Graffitientfernung
- zur Ausserbetriebsetzung

www.giger-thomann.ch

Fon 071 411 71 08 | Fax 071 411 82 30

Alles hat seine Zeit: Bauen und Abbrechen, Kaufen und Verkaufen, Sammeln und Entsorgen, Einziehen und Ausziehen, ...



- Spezialholzerei
- Baumpflegerie
- Waldpflege
- Gartenpflege
- Holzskulpturen
- Holzbunnen

Baum-Wald-Gartenpflege

Andrea Gotsch, Förster, Bischofszell, 079 489 75 72



Räumungsverkauf wegen Umzug und Abbruch der Liegenschaft

Weidstrasse 2, Bischofszell, Samstag 28. April 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr.

Holzskulpturen, Werkzeuge, Pflanzen, div. Hölzer, Pferdewagen, Möbel, Maschinen, Schirmbretter, Finnenkerzen, usw.





AUTO STALDER AG AMRISWILERSTRASSE 4 9220 BISCHOF SZELL

071 422 18 18 info@autostalder.ch www.autostalder.ch

Kunst Thurgau

Kunstthurgau wurde 1940 gegründet und bietet rund 40 Künstlerinnen und Künstlern aus den Sparten Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Film, Performance und Installation ein Forum für gegenseitigen Austausch, Kommunikation und Auseinandersetzung.



Zudem wird in Form von Ausstellungen und Kunstprojekten interessierten Kunstliebhabern immer wieder ein Überblick über das Kunstschaffen im Kanton gegeben. Als Nächstes zeigen wir einen Ausstellungszyklus zur Thematik «Mobilität». Die künstlerische Umsetzung wird in vier verschiedenen Lokalitäten präsentiert. Alle Ausstellungsorte sind bewusst an den Kantonsgrenzen platziert. Die Kurzausstellungen sind jeweils von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

1. Ausstellung: Räumliche Mobilität Tubi-Areal Bischofszell, Sulgerstrasse 33

- Vernissage: Donnerstag, 26. April 2018, 19 Uhr, Referent Tom List: Spuren der Völkerwanderung
- Freitag, 27. April 2018, 16 bis 22 Uhr Kunstschaffende präsentieren ihre Werke
- Samstag, 28. April 2018, 14 bis 22 Uhr 19.30 Uhr «Lesen macht mobil», sechs Leute im Gespräch über mobile Lesefreuden (s. untenstehenden Text), mit Musik von «Freequencies collective» anschliessend Apéro
- Sonntag, 29. April 2018, 14 bis 18 Uhr Kunstschaffende präsentieren ihre Werke.

Lesen macht mobil

Lesen ist Reisen im Kopf. Bücher und ebooks passen in jedes Reisegepäck. Bücher sind also mobile Kunstwerke und passen daher ausgezeichnet in eine Kunst-Ausstellung zum Thema Mobilität. Sogar der Welttag des Buches am 23. April ist flexibel und lässt sich vom mobilen Teil der Buchhandlung zum Turm aus der Marktgasse 2, Bischofszell in die Tubi und auf den 28. April um 19.30 Uhr transportieren.

Eingerahmt von der Musikgruppe «Freequencies collective» reden fünf Persönlichkeiten aus dem Thurgau mit Moderator Felix Mätzler, Medienschule St. Gallen, über ihre Lieblingsbücher und ihre Lese-Erfahrungen zum Thema Mobilität. Autorin Elisabeth Binder stammt aus Sulgen und ist für ihr Buch «ein kleiner und kleiner werdender Reiter» mehrmals in ihre alte Heimat zurückgekehrt. «Auch Schreiben

ist Reisen im Kopf und erfordert manchmal räumliche Mobilität», sagt sie. Alt-Regierungsrat Bernhard Koch, reist und liest viel und hat seine Bücher daher zumeist auf dem e-Reader. Für Ruedi Baer als Präsident des Saurer Museums und Oldtimer-Clubs ist Mobilität nicht nur ein Buchthema und die Leiterin des Triest Verlags, Kerstin Forster, lebt von und mit Büchern zwischen Zürich und Bischofszell. Von der Buchhandlung Bücher zum Turm bringt Marion Herzog ihr derzeitiges Lieblingsbuch mit und sorgt für einen spannenden Büchertisch. Charlotte Kehl liest einzelne Sequenzen aus den Büchern vor.

Die Musiker Mirko Jarc, Gitarre und Vocals, Gabriel David Perkussion gehören zur Gruppe «Freequencies collective». Mit ihrem warmen weichen Sound bei Folk, Funk, Reggae und Singer Songwriter Sachen waren sie schon öfter in Bischofszell zu hören.

Charlotte Kehl

Anzeige

TKB KÄSSELI-LEER-TAG 11. APRIL 2018



Liebe Kinder

Sind die Sparkässeli nach Ostern gefüllt? Wenn ja, dann lohnt es sich, diese am Mittwoch, 11. April 2018 bei der TKB in Bischofszell vorbeizubringen. Da gibt es den ganzen Tag für alle Bareinzahlungen auf ein Carlo-Konto 5 Franken von der TKB dazu! Wir freuen uns auf euch.

Das Team der TKB Bischofszell

Der Eisbär CARLO ist auch dabei:

Nachmittag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Einzahlungen können den **ganzen Tag** vorgenommen werden.

FÜRS GANZE LEBEN



Thurgauer
Kantonalbank

Frühjahrskurse Taiji und Qi Gong in Bischofszell

Leichte, yogaähnliche Übungen für Körper und Geist, mit denen Gesundheit und Lebensfreude gestärkt werden, heissen in China Qi Gong (etwa: «Trainieren der Lebensenergie»).

Diese überaus wohltuenden, zugleich lockernden und kräftigenden Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen sind für jedermann und -frau geeignet. Mit dem Qi Gong verwandt ist auch das ein klein wenig anspruchsvollere Taiji oder genauer Taiji Quan (Taichi Chuan), eine meditative Bewegungsschulung, die auf langsam, weich, sanft und fließend ausgeführten Formen aus den chinesischen Kampfkünsten beruht. Wenn man die Abfolge der Bewegungen gelegentlich zu Hause repetiert, ist auch das Taiji Quan gut und leicht erlernbar und wird zu einer Quelle von Wohlbefinden und innerer Zufriedenheit.

Der seit einigen Jahren in Bischofszell wohnhafte, erfahrene Qi Gong- und Taiji-Lehrer Christian Hoffmann, langjähriger Schüler zweier chinesischer Grossmeister,



bietet in den kommenden Monaten folgende Kurse an:

- Dienstags vom 17. April bis 3. Juli jeweils 7.45 bis 8.15 Uhr «Qi Gong unter Bäumen», nämlich bei der kath. Kirche auf der Seite Kirchgasse (bei jeder Witterung; ein geschützter Unterschlupf steht zur Verfügung). Keine Voranmeldung, Mitmachen jederzeit, freiwilliger Beitrag.

- Mittwochs vom 18. April bis 4. Juli jeweils 19.15 bis 20.15 Uhr Taiji-Einführungskurs

im TanzRaum, Marktgasse 5 (Eingang Bistro). Preis für 10 Lektionen Fr. 220.-; Auskunft und Anmeldung: 079 383 01 04, info@yang-sheng.ch.

In China sagt man: «Wer Taiji oder Qi Gong übt, wird geschmeidig wie ein Kind, kräftig wie ein Holzfäller, ruhig und gelassen wie ein Weiser.»

Christian Hoffmann

Anzeigen

TAIJI & QI GONG in Bischofszell

mit Christian Hoffmann
dipl. Qi Gong-Lehrer
autorisierter Lehrer für Taiji Quan

Frühjahrskurse 2018

QI GONG UNTER BÄUMEN

Dienstags 7.45-8.15 ab 17.4.
bei der kath. Kirche, Seite Kirchgasse
Mitmachen ohne Voranmeldung, Kollekte

EINFÜHRUNGSKURS TAIJI QUAN

Mittwochs 19.15-20.15 ab 18.4.
TanzRaum, Marktgasse 5
SFR 220.- für 10 Lektionen
Auskunft / Anmeldung: 079 383 01 04
info@yang-sheng.ch


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon,
Frauenfeld, Stein am Rhein,
Tägerwil, Wil

Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

«Angebote von Fleischmann findest Du überall – ob Google+, Facebook, Internet einfach genial!»

Sandra + Marcel Stählin, Winterthur

Schweizerische Maklerkammer –
die geprüften Immobilienspezialisten



Bericht Wochenmarkt 2018



APE-Treffen «Verkauf auf 3 Rädern» und Jubiläum 125 Jahre Bibliothek Bischofszell

Traditionell wird am letzten Samstag des Monats ein Themenmarkt durchgeführt. Der Verkauf von Frischwaren unserer Wochenmarkt-Familie am nächsten Markt vom 28. April 2018 dauert von 08.30 – 12.00 Uhr.

Ergänzt wird das erweiterte Warenangebot mit einem Informationsstand der Bibliothek Bischofszell. Zum 125 jährigen Jubiläum wird den Besuchern unter dem Motto «Buch+Bauch» ein Sortiment von Kochbüchern zum Schmökern und Durchblättern gezeigt. Auch der kulinarische Genuss soll dabei nicht zu kurz kommen. Mit dem APE-Treffen sorgen «Foodtrucks» und das Marktbeizli gemeinsam für den zusätzlichen kulinarischen Genuss.

Das APE Treffen selbst, welches das Hauptthema an diesem Samstag bildet, wird von 08.30 – 15.00 Uhr durchgeführt.

Was stelle ich mir unter einer APE vor?

Die 3-rädrige APE wurde von der italienischen Firma Piaggio 1947 erstmals auf dem Automarkt präsentiert und ist in Italien nicht mehr von den Strassen wegzudenken. So wundert es nicht, dass das quirliche Fahrzeug auch den Weg in die Schweiz gefunden hat. Vor allem umgebaute APE's, welche zu Verkaufswagen umgerüstet werden, erfreuen sich grosser Beliebtheit. Lassen Sie sich daher diesen Anlass nicht entgehen und besuchen Sie dieses aussergewöhnliche Treffen bis 15.00 Uhr auf dem Grubplatz. Sie werden erstaunt sein, was alles ab der Ladefläche angeboten und verkauft wird.

Interessenten mit einer APE und Verkaufsangebot können sich weiterhin für das Treffen anmelden. Es gibt noch freie Plätze. Anmeldung an: armin.geiger@outlook.ch / 077 428 51 11.

*Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktkchef*

Freigeld – alternativ oder komplementär?

Öffentlicher Vortrag von Hans-Jörg Willi Arbon über das Geldwesen im Gang durch die Geschichte – von Freiwirtschaft, Währung, Kapitalismus, Globalisierung und Negativzins, am Mittwoch, 4. April, 19.30 Uhr in der Sittermühle, Bleicherweg 2d in Bischofszell.

Zweifellos wirkt die Globalisierung auf die Wirtschaft, auf das Geld und auf die Menschheit. Die Tiefzinsen der EZB seit 2009 und die Negativzinsen der SNB seit 2015 wurzeln in unserem Geldwesen. Wie das zu verstehen ist, erklärt Hans-Jörg Willi mit einem Gang durch die Kulturgeschichte des Geldes.

Er erzählt uns einiges über die frühesten Wertspeicher (Tierzähne, Muschelschalen, Erz und Salz. Später folgten Scheibchen aus Kupfer, Silber oder gar Gold). Diese Zahlungsmittel erleichterten den Tauschhandel von Ware gegen Ware und von



Ware gegen Leistung. Das Angebot bestimmt die Nachfrage – man nennt das Marktwirtschaft.

Kapital und Zins

Eine andere Geschichte ist die des Kapitalismus. Wer viel Geld hat, kann davon verleihen. Das kostet einen Preis, genannt Zins. Der Zins vergrössert den Vermögensunterschied zwischen dem Verleiher und dem Borger. Das Verleihen mit Zins und der damit verbundene Arm-

Reich-Abstand ist schon in der Bibel und im Koran verpönt. Das Wort Kapital wurzelt im lateinischen caput für Haupt, weil sich Spargeld, den Häuptern einer Herde ähnlich, durch Zins wie von selbst vermehrt.

Auch über alternative oder komplementäre Währungen wie den WIR, 1934 in Basel als Wirtschafts-Ring-Genossenschaft entstanden, oder den Hohentanner «Hohentaler» der seit 2009 funktioniert, sowie über Bitcoins weiss Willi einiges zu erzählen. Auch der Studentenaustauschhandel von «Stundumstund» ist Thema des Abends.

Mittwoch, 4. April, 19:30 Uhr, anschliessend Fragen, Diskussion und Apéro. Möglichkeit zum Kennenlernen der Tauschbörse «Stundumstund».

Für Stundumstund Charlotte Kehl

Kabelanschluss mit noch mehr Leistung



Gute Nachrichten für die Bewohnerinnen und Bewohner von Bischofszell und Umgebung. Im Kabelgrundanschluss «Basic» erhalten Sie von der Telekabel nebst dem TV, auch Internet und Festnetz gratis dazu. Für unglaubliche Fr. 29.90 im Monat.

Die Swisscom zieht der Analogie-Telefonie den Stecker. Eine gute Gelegenheit, um auf den TeleB Digital-Anschluss «Basic» für nur Fr. 29.90 im Monat umzusteigen. Denn ab sofort schenkt Ihnen TeleB zum Kabelanschluss (Digital TV) noch Telefon und Internet dazu. Dies macht das «Basic» zum perfekten Ersatz für Ihren Swisscom

Anschluss. Denn neben einem neuen Kabelanschluss, erhalten Sie gleich noch zwei weitere Leistungen dazu. Völlig kostenlos.

Wenn auch Sie von diesem Angebot profitieren wollen, besuchen Sie den TeleB-Shop in der Neugasse 1 in Bischofszell.

www.teleb.ch

Anzeige

INTERNET

FESTNETZ

TV

Meine Entscheidung.
www.teleb.ch

IM KABELANSCHLUSS IST
GRATIS FESTNETZ UND
INTERNET ENTHALTEN.

SPAREN SIE SICH DIE
FESTNETZ-GRUNDGEBÜHR
VON CHF 25.25.

Internet | Festnetz | TV
Nur
CHF 29.90
im Monat

TELEKABEL
BISCHOFZELL AG

QUICKLINE

Jahresausflug «Tröpfel» in Mammern am 21. April 2018 ab 13.30 bis ca. 17.00 Uhr

«Us Truube und Öpfel git's dä Tröpfel»

Gerne begrüßen uns die Tröpfel-Erfinderinnen an diesem Nachmittag mit einem erfrischenden «paes», natürlich aus frischen Früchten. Mit Freude berichten sie dann über ihre Entstehungs- und Erfolgsgeschichte, aber auch über die Probleme und Sorgen eines KMU.

Selbstverständlich können wir danach alle ihre Tröpfel-Produkte degustieren und unseren eigenen Favoriten finden. Dazu geniessen wir etwas Kleines zum Essen.



Anmeldungen ab sofort direkt an
Martin Herzog, Steig 16, 9220 Bischofszell
Mobile: 079 674 54 15
Mail: info@literaria.ch

Die genauen Infos folgen nach der Anmeldung.

Unkostenbeitrag nach Aufwand und Anmeldungen.

Martin Herzog

Dani Felber am 3. Mai 2018 um 19.30 Uhr in der Aula Sandbänkli Zum Abschluss des Jahresprogramms 17/18 ein weiterer Höhepunkt!



Dani Felber im Trio mit **Bernd Hess**, Gitarre & **Rodrigo Aravena**, Bass

Der international renommierte Bandleader, Komponist, Arrangeur, Trompeter und Flügelhornist Dani Felber überrascht immer wieder mit neuen kreativen Konzerten und Produktionen. Felber berührt mit seinem Instrument im swingenden Jazz ebenso wie im groovigen Pop.

Als charismatischer Bandleader seines Trios, seines Jazz Quartetts, seiner Big Band oder seinem Orchester, erntet er grosse Erfolge und engagiert nur die qualifiziertesten Musiker aus der ganzen Welt. Zum Abschluss des Literariaprogramms 2017/2018 spielt der Thurgauer am 3. Mai in der Aula im Sandbänkli.



Das erste Getränk an der Abendbar ist ein Geschenk des Eventsponsors.

Die Literaria freut sich auf viele begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer!

Vorverkauf ab sofort in **Bücher zum Turm** oder über info@literaria.ch
Eintritt Fr. 30.– / Mitglieder Fr. 25.– / Jugendliche Fr. 10.–

Martin Herzog

Anzeige

bischofszell.ch



zu vermieten

PKW-Parkplatz

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Er hat die «Bleiche» unsicher gemacht

Der Junge auf dem Bild ist 1970 geboren und in der «Bleiche» zusammen mit zwei Schwestern und einem Bruder aufgewachsen. Wer ist der «Schlingel» mit dem frechen Grinsen?



Siehe Rückseite

Kristallcup Seifenkistenrennen 2018



Am 1. Mai findet in der Bischofszeller Altstadt das traditionelle Seifenkistenrennen für Schülerinnen und Schüler statt. Auch für Erwachsene bietet der Kristallcup ein Plauschrennen. Ein toller Anlass für die ganze Familie von gross bis klein, organisiert von Jungwacht und Blauring Bischofszell.

Bald ist es wieder so weit und die Bischofszeller Marktgasse verwandelt sich in eine Rennstrecke mit allem was dazu gehört. Denn nebst dem Seifenkistenrennen gibt es auch abseits der Rennstrecke einiges zu erleben. Die Festwirtschaft sorgt mit Würsten und Schnitzelbrot für das leibliche Wohl, Kaffee und Kuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen. Für die kleineren Besucher ist die Spielecke mit allerlei tollem Spiel- und Bastelzeug ein Ort zum Verweilen.

Zudem gibt es einiges zum Motto des Sommerlagers zu entdecken.

Wichtige Informationen

Auf unserer Homepage kann man sich bereits jetzt für das Rennen voranmelden. Spontane Rennfahrerinnen und Rennfahrer können sich natürlich auch am Renntag selbst noch anmelden. Ab 10:45 Uhr können am Anmeldestand gegenüber des Bogenturms das Startgeld bezahlt und die Startnummer abgeholt werden. Der erste Lauf des Kinderrennens beginnt um 11:30 Uhr. Die Siegerehrung findet um 16:15 Uhr statt.

Der Kristallcup kann nicht bei jedem Wetter durchgeführt werden, bitte informieren Sie sich bei unsicherer Wetterlage auf der Homepage! Das Verschiebedatum ist der Sonntag, 6. Mai.

Weitere Infos sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.jungwachtblauringbischofszell.com

Lukas Keller

Lust auf Bewegung?



Wir sind ein unabhängiger Sportverein mit Frauen zwischen 25 und 45 Jahren und treffen uns jeweils Montags um 20:15 Uhr in der Turnhalle Hoffnungsgut. Unser Ziel ist es, uns allgemein fit zu halten und dabei die Freude am Sport nicht zu verlieren.



Kräftigung, Ausdauer, verschiedenste Ball- und Geschicklichkeitsspiele sind genauso Bestandteil wie ab und zu eine Runde joggen/walken in der näheren Umgebung.

Der jährliche Maibummel sowie der Sommer- und Adventsanlass runden unser abwechslungsreiches Programm ab.

Bist du interessiert? Dann melde dich noch heute für eine Schnupperlektion bei: Miriam Ehrbar, 071 411 17 89 / 078 819 13 64 / d.ehrbar@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Dich!

Eva Steger

Bischofszeller/innen die Sie kennen sollten



Hansjörg Elser

Man kennt ihn vor allem aus dem FC Bischofszell wo er seit Kindertagen an Fussball gespielt hat. Oder aus seiner 20-jährigen Tätigkeit bei den Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell. Er ist bis heute in Bischofszell geblieben und wohnt jetzt mit seiner Familie an der Stockenerstrasse.

Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil: Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Velobörse 2018

Am Samstag 10. März fand wieder die traditionelle Velobörse der SP Bischofszell in der Kornhalle statt.

Wie immer von Familie Binzegger und fleissigen Helfern organisiert, konnten dieses Jahr etwas über 50 Fahrräder entgegengenommen werden. Auffallend war der technisch gute Zustand der gebrauchten Fahrräder – insbesondere derjenigen aus der Werkstatt des Vereins Kompass. Eher gering war deren Anzahl, insbesondere der immer sehr gesuchten Kindervelos.

Wie erhofft fand gut die Hälfte der angebotenen Zweiräder und Zubehörartikel (wie etwa Anhänger oder ein Kindersitz) neue Besitzerinnen und Besitzer. Velos, welche die Vorbesitzer nicht mehr abholen wollten und die keinen Käufer fanden, konnten an



den Verein Kompass zur Verwertung übergeben werden.

Nach Abzug der Unkosten dürfte ein Reinerlös von Fr. 500.– resultieren. Dieser

geht jeweils an einen noch zu bestimmenden guten Zweck in der Region.

Boris Binzegger

Wiederbesetzung war Ehrensache

«Dürfen wir Sie an Ihrer nächsten Versammlung im Sattelbogen Restaurant willkommen heissen?» Mit dieser freundlichen Aufforderung wurde das Waldpark Ensemble im letzten Herbst auf das Angebot des Restaurants im Alters- und Pflegeheim Sattelbogen aufmerksam. Und so kam es, dass der Verein seine Hauptversammlung Anfang März in den

Räumlichkeiten des Sattelbogens abhielt. Das Personal hiess die Mitglieder überaus herzlich willkommen. Der Service und die Infrastruktur waren hervorragend.

Die Traktandenliste wies die üblichen Geschäfte auf, die ein Verein jährlich abarbeiten muss. Einzig beim Traktandum Wahlen drohte die Nichtbesetzung des Präsidiums. Die Präsidentin Irene Zill entschied sich dann kurzerhand, sich nochmals zur Verfügung zu stellen. Sie meinte: «Es bleibe halt doch eine Ehrensache, die Arbeit anzugehen, um das bisherige Wissen weiter dem Verein zur Verfügung zu stellen sowie die anderen Vorstandsmitglieder zu unterstützen. Vereine leben vom freiwilligen Einsatz eines jeden

Vereinsmitgliedes!» Die Versammlungsrunde war über diesen kurzfristigen Entscheid sehr erleichtert und auch erfreut. Dem Vorstand gehören weiterhin an: Roswitha Rechsteiner als Dirigentin und Ralph Schindler als Kassier.

Das Waldpark Ensemble zählt 14 Aktivmitglieder. Es wird gespielt mit Akkordeons, einem E-Piano und drei Gitarren. Jeden zweiten Mittwochabend wird im Musikraum der Schulanlage Hoffnungsgut ab 19.30 Uhr geprobt. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Weitere Auskunft erhalten Sie bei der Dirigentin Roswitha Rechsteiner, Telefon 071 422 54 31.

Irene Zill

Neuer Ofen – neues Vorstandsmitglied für den Tennisclub

Der Tennisclub Bischofszell schaut an der Hauptversammlung im Restaurant Eisenbahn auf ein spannendes Jubiläumsjahr zurück.

Es sind viele sportliche Stunden im Interclub oder einfach zum Plausch, zur Kondition oder zu Trainingszwecken auf dem schönen Tennisplatz durchgeführt worden. Nach 7 Jahren Vorstandsarbeit als Spielleiter hat Markus Landtwing aus Lütisburg seinen Rücktritt gegeben. Als neues Mitglied ist der Bischofszeller Daniel Frischknecht gewählt worden. Alle Traktanden konnten ohne grosse Diskussionen behandelt werden. Der Ersatz des alten Cheminées durch einen neuen Schwedenofen hat seinen wärmenden Dienst im Clubhaus schon oft bewiesen.

Barbara Müller-Aerni



20 Jahre Vereinszentrum Bleiche – Tag der offenen Tür

Das Vereinszentrum in der Bleiche feiert Jubiläum, Grund genug um für die Bevölkerung die Türen zu öffnen.

Seit 20 Jahren verwalten die Stadtmusik Bischofszell und das Pfadicorps Bischofberg gemeinsam das Vereinszentrum Bleiche. Seither verbringen jedes Jahr unzählige Schulklassen ihr Lager in diesem Gruppenhaus, etliche Musikvereine und Guggenmusiken proben für ihre Konzerte und Auftritte, viele Pfadiabteilungen geniessen das Lagerleben und zahlreiche Geburtstage und andere Feste werden gefeiert. Seit kurzem sind auch die Spielgruppe und die Mütter- und Väterberatung conex familia im Haus am Bleicherweg zu finden.



Das Vereinszentrum Bleiche öffnet für die Bevölkerung die Türen

Nun öffnet das Vereinszentrum am Samstag, 21. April 2018 von 9 bis 16 Uhr für die Bevölkerung die Türen. Führungen gibt es von 10 bis 15 Uhr, immer zur vollen Stunde. Selbstverständlich darf man sich auch alleine auf einen Rundgang begeben. Von 13.15 – 15.15 Uhr (Biberstufe, Alter 5 bis 6 Jahre) und von 13 – 15 Uhr (Wolfs-

und Pfadistufe, Alter 7 bis 15 Jahre) findet um das Vereinszentrum Bleiche eine Pfadiübung statt, die für alle Kinder offen ist. Kurze musikalische Einlagen gibt es um die Mittagszeit von einer kleinen Formation der Stadtmusik Bischofszell.

Zur gleichen Zeit lädt die Spielgruppe an diesem Samstag zum Schnuppertag ein. Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns!

Sabrina Weingart

Anzeigen

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

5 Jahre Garantie!*

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

*Option

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 1. April	¾ Tag	Fr. 68.–
Osterfahrt ins Zugerland mit Mittagessen		
Mittwoch, 11. April	¾ Tag	Fr. 68.–
Kirschblüte Kaistenberg-Möhnthal mit Mittagessen		
18. bis 21. Mai	4 Tage	Fr. 595.–
Mostviertel – Donau – Wachau mit Schifffahrt		
8. bis 10. Juli	3 Tage	Fr. 495.–
Grossglockner – Pass Thurn		

La Bellezza
Shaba Haarentfernung
und Fusspflege in Bischofszell

Katya Halter
079 297 44 44

Palliative Care – Geht die Sonne auf oder unter?



Unsere Bereichsleitung Pflege zu Hause **Karin Negro** ist Ansprechpartnerin für Betroffene und Angehörige sowie zuständig für die Zusammenarbeit mit den Hausärzten, Spitälern und Palliative Care Thurgau.



Klientenanmeldung – welche Daten werden benötigt? Weshalb eine Bedarfsabklärung?

Die Bedarfsabklärung liefert wichtige Informationen für die Pflege. Die Auswertung des Pflegebedarfs ermöglicht eine zielgerichtete Planung der notwendigen Massnahmen und zeigt auf, welche Hilfe im aktuellen Zeitraum benötigt wird und in welchem Ausmass. Diese wird regelmässig überprüft und angepasst. Es entsteht eine Dokumentation des Krankheitsverlaufs.

Als Pflegefachfrau gibt Karin Negro einen kurzen Einblick über einen Teil ihrer Aufgaben in der Spitex.

Dipl. Pflegefachfrau HF – eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung für die Zukunft

Als anerkannter Ausbildungsbetrieb für diplomierte Pflegefachpersonen HF engagieren wir uns aktiv für die pflegerischen Ausbildungen auf Tertiärstufe. Diese erfol-

gen in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales in Weinfelden.



Rebecca Müller, HF-Studierende im zweiten Ausbildungsjahr berichtet über ihre Ausbildung, und was sie lernen muss, um bedürfnisorientiert, bedarfs- und fachgerecht pflegen zu können.

Monika Sutter

Palliative Care bezeichnet die umfassende Behandlung und Betreuung chronisch kranker, schwer kranker und sterbender Menschen jeden Alters.

Dabei soll Leiden optimal gelindert und entsprechend den Wünschen, auch unter sozialen und seelischen Aspekten, berücksichtigt werden.

Palliative Care ermöglicht, dass kranke Menschen ihre letzte Lebensphase würdevoll, selbstbestimmt und mit der nötigen medizinischen und pflegerischen Versorgung verbringen können.

Einladung zur Spitex Mitgliederversammlung Mittwoch, 25. April 2018, 19.30 Uhr im Alters- und Pflegeheim Sattelbogen, Sattelbogenstrasse 11, 9220 Bischofszell

19.30 Uhr, **1. Teil:** Geschäfte des Vereins
20.45 Uhr, **2. Teil:** Wir stellen vor:

- Palliative Care
- Klientenanmeldung

Karin Negro, Pflegefachfrau HF, Bereichsleitung Pflege

Dipl. Pflegefachfrau HF – eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung für die Zukunft

Rebecca Müller, Studierende Höhere Fachschule HF Pflege, 2. Lehrjahr
21.15 Uhr, Apéro im Foyer

Anzeige

bischofszell.ch



Stadt Bischofszell

zu vermieten

Tiefgaragenplatz

mit Schlüsselzugang
und Fernbedienung

per 01. Juni 2018

Tiefgarage Grubplatz

Preis Fr. 100.-- / Mt

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Kids-Einführung ins Orientierungslaufen

Bei unzähligen Thurgauerinnen, Thurgauern und vor allem bei vielen Familien in unserem Kanton sind die Daten der Öpfel-Trophy 2018 bereits wieder rot angestrichen. Öpfel-Trophy, eine zehnteilige Orientierungslauf-Serie, welche in den Monaten April bis September jeweils an Freitagabenden in verschiedenen Dörfern des Thurgaus stattfindet. Damit jedermann gut vorbereitet an den Start eines solchen Abenteuers gehen kann, bietet OL Amriswil einen vierteiligen OL-Lehrgang in den zwei Oberthurgauer Städten Arbon und Romanshorn an. An vier Samstagmorgen kann jeweils zwischen 09.30 und 11.00 Uhr das OL-Handwerk erlernt werden. Der Kurs ist kostenlos. Interessenten finden sich am 7. April beim Bildungszentrum Arbon (Sport-



anlage Stacherholz) ein. Die weiteren Kursdaten sind: 14., 21. und 28 April. Erfahrene Pädagogen, Jugendarbeiter und Sportlerinnen sorgen für einen erfolgreichen Verlauf der Einführung und Schulung in die Lifetimesportart. Für Angemeldete wird sogar ein Abholdienst angeboten. Anmeldungen sind unter kidskurs@ol-amriswil zu tätigen. Auskunft erteilt Georg Leumann 071 695 12 56. Eingeladen sind alle Kinder ab der 2. Klasse sowie deren Eltern, Grosseltern oder sonstige Begleitpersonen.

Martin Meier

Neuer Präsident im Dorfverein Schweizersholz

Die Hauptversammlung des Dorfvereins Schweizersholz fand dieses Jahr im Restaurant «Schäfli» in Halden statt. Zuvor wurde gemeinsam ein reichhaltiges und feines Nachtessen eingenommen. Nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit hat Präsidentin Ursi Kreienbühl ihren Rücktritt eingereicht. Die Nachfolge von ihr tritt Peter Heierli von Schweizersholz an.

Ursi Kreienbühl begrüßte herzlich die anwesenden Mitglieder zur 23. Hauptversammlung und teilte mit, dass dies ihre letzte Versammlung sei welche sie als Präsidentin leite.

Nebst den üblichen Traktanden standen deshalb die Wahlen im Mittelpunkt.

Ursi Kreienbühl hat den Dorfverein Schweizersholz 14 Jahre lang umsichtig geleitet und tatkräftig bei der Organisation und Durchführung von Anlässen mitgearbeitet. Leider konnte bis zur Hauptversammlung für sie noch kein Ersatz gefunden werden, so dass ein Sitz vakant bleibt. Zum neuen Präsidenten wurde einstimmig

Peter Heierli gewählt. Der bisherige Vorstand und die Revisoren wurden bestätigt.

Um die Dorfgemeinschaft zu pflegen sind auch in diesem Jahr diverse Anlässe geplant. Nachstehend das Jahresprogramm.

Jahresprogramm 2018

Pfingstmontag, 21. Mai 2018

Veloplausch

Mittwoch, 1. August 2018

1. August-Funken

Samstag, 29. September 2018

Herbstausflug

Freitag, 2. November 2018

Gemütlicher Abend

Samstag, 15. Dezember 2018

Weihnachtseinstimmung

Mittwoch, 2. Januar 2019

Neujahrsapéro

Donnerstag, 14. März 2019

24. Hauptversammlung

Der monatliche Dorfhöck soll auch künftig wie gewohnt jeweils am letzten Freitag im Monat stattfinden. Es wird aber vorgesehen,



Ursi Kreienbühl und Peter Heierli

den Höck ab und zu auch einmal bei jemandem privat durchzuführen. Sonst ist er im Restaurant «Sonne» in Neukirch a.d. Thur.

Verabschiedung und Dank

Ursi Kreienbühl richtet einen speziellen Dank an die Helferinnen und Helfer, welche den Vorstand letztes Jahr unterstützt haben. Dem Vorstand dankt sie herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Peter Heierli, der neu gewählte Präsident würdigt die Verdienste von Ursi und dankt ihr im Namen des Dorfvereins herzlich für ihren Einsatz und überreicht ihr dafür einen Blumenstraus und einen Gutschein.

Willi Schildknecht

Anzeigen

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein Testament verfassen. Deshalb bestelle ich den Ratgeber der Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4



 **thurgauische krebssliga**

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

 *Hilfer für die ganze Welt*

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

EngelerElectro
by techcom electro ag

Obergasse 12, Bischofszell
071 422 12 73

BERNINA
Nähmaschinen
Reparaturannahmestelle

21. POULETESSEN AUF DEM BAUERNHOF
18. bis 21. Mai 2018

Adelheid & Werner Gsell, Balgen 2, 9315 Winden, Tel. 071 477 14 29

Freitag, 18. Mai ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag, 19. Mai ab 11.30 Uhr bis Ende
Sonntag, 20. Mai ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag, 21. Mai ab 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Diverse Pouletgerichte warm und kalt und Dessertbuffet
«Katja's Guggelbar» ab 20.00 Uhr geöffnet
mit dem Bull-Riding

 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
A. und W. Gsell mit Personal 

Übergabe Label «Energienstadt»



Nach erfolgreicher Prüfung erlangte die Stadt Bischofszell mit 55 Prozent Ende letzten Jahres zum zweiten Mal das Label Energienstadt.

Die offizielle Labelübergabe findet durch den Egnacher Gemeindepräsidenten und Kantonsrat Stephan Tobler, Mitglied des Trägervereins Energienstadt, anlässlich der Einweihung von BitziSolar statt. Ganz besonders begrüsst die Energiekommission Regierungsrat Walter Schönholzer in der erneut zertifizierten Energienstadt Bischofszell. Er wird ein Grusswort von der Thurgauer Regierung überbringen.

Die Energiekommission und die TGB möchten die Labelübergabe und die Einweihung von BitziSolar gerne mit Ihnen feiern und laden Sie dazu am **Samstag, 7. April 2018** herzlich ein:



Die fünf verschiedenen Bereiche Entwicklungsplanung/Raumordnung, Kommunale Gebäude/Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation und Kommunikation/Kooperation wurden in einem Katalog mit 54 Massnahmen bewertet.

Bis zur nächsten Zertifizierung im Jahr 2021 gilt es nicht nur den Energieverbrauch zu senken, sondern auch weiterhin den Ausbau der Produktion von erneuerbarer Energie voranzutreiben. Es wird ein Energierichtplan mit messbaren Zielen und einer Energie- und CO²-Bilanz erstellt.

In der Legislaturplanung 2015-19 stellte der Stadtrat mit der Prüfung öffentlicher Dachflächen für erneuerbare Energien die Weichen. Für die erneuerbare Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet konnte im Rahmen des energiepolitischen Programms «Energienstadt» mit dem ersten Projekt ein Meilenstein gesetzt werden.

Das Projekt PV-Gemeinschaftsanlage BitziSolar der Technischen Betriebe weckte das Interesse in Bischofszell und Sitterdorf. BitziSolar ist ein voller Erfolg. Über 70% der insgesamt 537m² grossen

Solaranlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle Bitzi sind bereits verkauft worden. Damit wurde der Mindestvorverkauf von 60% zur Realisierung des Projektes deutlich übertroffen und der Bau der Anlage konnte Anfang dieses Jahres wie geplant durchgeführt werden.

Nach über sechs Wochen Bauzeit ist es nun soweit – BitziSolar ist fertiggestellt und wird mit einer Gesamtleistung von jährlich ca. 90'000 kWh ans Netz gehen.

*Energiekommission Bischofszell
Pascale Fässler, Präsidentin*

Schnuppern in der Spielgruppe Bischofszell

Am **Dienstag 17. April 2018** darf in der **Waldspielgruppe geschnuppert werden. Am darauffolgenden Samstag, den 21. April 2018, öffnet die Spielgruppe im Vereinszentrum Bleiche ihre Tür.**

Alle interessierten Kinder im Alter ab ca. 2½ Jahren in Begleitung von Mami und/oder Papi haben die Möglichkeit an diesen beiden Tagen Spielgruppenluft zu schnuppern.

Waldspielgruppe

Dienstag 17. April 2018 9.00 – 10.30 Uhr bei Anita Brühlmann 071 420 01 60

Besammling: Vita Parcours – Parkplatz in Bischofszell

Mitnehmen: Dem Wetter angepasste Kleidung, einen Rucksack und einen feinen Znüni.

Innengruppe

Samstag 21. April 2018 offene Tür von 9.00 – 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns im Vereinszentrum Bleiche am Bleicherweg 6a in Bischofszell und nutzen Sie die Gelegenheit, den Spielgruppenalltag und die Spielgruppenleiterinnen kennen zu lernen.



Anmeldung:

Die Kinder sind beim Spielgruppenstart im August mindestens 2½ Jahre alt, für die Waldspielgruppe 3 Jahre.

Vom 17. – 30. April 2018 liegen im Spielgruppenraum im Vereinszentrum Bleiche Anmeldeformulare fürs neue Spielgruppenjahr auf. Beim Schnuppern besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Kinder direkt anzumelden.

Das Spielgruppenteam, Martina Hauser



Erlebniswochen an der Musikschule Bischofszell starten am 21. April mit grossem Info-Tag!

Zum 2. Mal finden die Info- und Erlebniswochen für Gross und Klein statt. Besuchen Sie uns an diesen vielseitigen Veranstaltungen, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Info-Tag am 21. April 2018 von 9.00 – 12.00 Musikschule, Haus der Musik, Steigstrasse 3

Schnuppern in Musik und Tanz – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- 25 Instrumente kennenlernen und dabei sein Lieblingsinstrument finden
- 3 Tanzworkshops besuchen: Kindertanz um 9.30 Uhr, Street-Dance um 10.30 Uhr und neu Jazz-Dance für Erwachsene um 11.30 Uhr.
- Alle Lehrpersonen und die Schulleiterin stehen mit Informationen zur Seite.

23. – 28. April, Woche der offenen Tür an allen Standorten

Besuchen Sie als Gast die Lektionen in Musik und Tanz ohne Voranmeldung. Sie bekommen einen Eindruck von den Schwerpunkten des Unterrichtes.

27. April – 4. Mai 2018 Erlebniswochen Mit 7 kreativen Möglichkeiten zum Mitmachen und Zuhören für Gross und Klein!

Fr. 27.4. 19.30 – 20.00 Uhr «Geigenklang der jungen Talente», Konzert, Klasse E. Böck, mit Eliza Pintolli und Gästen

Mo. 30.4. 20.00 Uhr Konzert der Schlagzeugklasse D. Maggi mit Solos & den Ensembles «Percudas» und «Schlagimba»

Mi. 2.5. 13.30 – 14.15 Uhr *«Tipps und Tricks für den Einstieg mit der Querflöte» mit R. Schürch

16.30 – 17.15 Uhr *«Der faule Cowboy-Lieder zum Hören und Mitmachen» mit E. Böck, Workshop für Streichinstrumente, ohne Vorkenntnisse

19.00 – 20.00 Uhr Gemischtes Schülerkonzert

Do. 3.5. 18.00 – 19.00 Uhr «Leseprobe für das Sommerprojekt» Jugendmusik Aach ThurLand, S. Roth, Probelokal Kradolf

Fr. 4.5. 16.00 -17.00 Uhr «Ich male Musik», kreatives Malen für Kinder



Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie bei der Musikschule Bischofszell. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Wo nicht speziell erwähnt, sind die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet und finden im Haus der Musik, Steigstrasse 3 in Bischofszell statt.

*Voranmeldung erwünscht unter: www.musikschule-bischofszell.ch

Verena Weber Schulleitung MSB

Anzeigen



Ankündigung:

Am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag sind unsere Läden in Zihlschlacht und Bischofszell geschlossen!

In der Woche nach Ostern (03.04.18 – 08.04.18) müssen unsere Backöfen nach 30 Jahren erneuert werden.

Daher können wir leider während dieser Zeit nicht für Sie backen!

Wir Danken für Ihr Verständnis!

**Betriebsferien
03.04.18 – 08.04.18**

Ab Montag den 09.04.18
Haben wir wieder wie gewohnt geöffnet

Michaela König & Samuel Rüesch
mit Team

Tel. 071 424 29 19 www.koenigsbeck.ch

CORNELIA moden Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Neu auch mit Wohndeko!

Outlet Mode

aus dem Versand*

*CORNELIA • VEILLON • ALBA MODA • MONA • CONLEYS
BEYELER • HAPPY SIZE • MIAMODA • IMPRESSIONEN • MIAVILLA

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

Restaurant Eisenbahn

9220 Bischofszell

Feine Pferdefleisch-
spezialitäten

www.restauranteisenbahn.ch Tel. 071 422 11 82

50 Jahre BSV Bischofszell

Am 16. April 1968 trafen sich 15 Mitglieder zur Gründungsversammlung des BSV Bischofszell und setzten den Startschuss der Handballriege der Rosenstadt. Wohl kaum einer der damals Anwesenden hat sich vorstellen können, dass auch ein halbes Jahrhundert später der Verein noch immer existiert und der Handballsport im ländlichen Städtchen Bischofszell weiterhin betrieben wird. Doch genau dieses Jubiläum wird am 28. April gefeiert.

Jubiläen sind aber nicht nur zum feiern da, sondern auch um die Vergangenheit mal wieder Revue passieren zu lassen und sich an besondere Ereignisse und Begebenheiten in der Geschichte des Vereins zu erinnern. Angefangen bei der Gründungsversammlung über die ersten Jahre in der man ohne eigene Halle mit viel Improvisation auf Aussenplätzen oder allenfalls in Hallen in der Nähe trainieren musste. Dennoch konnte sich der BSV Bischofszell in den siebziger Jahren im regionalen Handballsport etablieren und langsam auch eine Juniorenabteilung aufbauen. Mit der Eröffnung der Bruggwiesenhalle 1977 hatte man neun Jahre nach der Gründung auch die nötige Infrastruktur um sich stetig weiter zu entwickeln. So wurde mit dem Waldhof-Cup ein eigenes Turnier auf die Beine gestellt, welches bis heute regelmässig durchgeführt wird. In den achtziger Jahren konnten die ersten «saisonalen» Erfolge gefeiert werden. Das grösste Highlight in dieser Zeitspanne war ohne Frage der Schweizermeistertitel der A-Junioren und der damit verbundene Aufstieg in die Junioreninterliga.



Aufstieg in die 1. Liga

Die Neunziger brachten vor allem im Aktivbereich sehr viel Erfolg. Das Herren 1 Team konnte sich nicht nur an der Spitze der 2. Liga behaupten, sondern auch zweimal den Regionalmeistertitel holen und somit ebenso oft den Aufstieg in die 1. Liga feiern. Nicht unerwähnt sollten hier die Damenmannschaft und die 2. Herrenmannschaft bleiben, die sich jeweils über ihre Aufstiege von der 3. in die 2. Liga freuen konnten und für kurze Zeit in der höchsten regionalen Liga spielten. Daneben wurde 1993 das 25-jährige Jubiläum gefeiert und die Supportervereinigung wurde ins Leben gerufen.

40-jähriges Jubiläum mit über 200 Personen

In den ersten Jahren des neuen Jahrtausends war es vor allem das Damenteam, das für Furore sorgte. Man konnte mehrmals den Regionalmeistertitel in der 3. Liga wie auch in der 2. Liga feiern und schaffte auch zweimal den Aufstieg in die 1. Liga und nicht zu vergessen durfte man sich mit dem Sieg im HRVO-Cup 2009 auch noch Cupsieger nennen. Nicht vergessen werden darf hier natürlich der Regionalmeistertitel der U15 Junioren in der Saison 2007/08. Das Herren 1 Team konnte in dieser Zeit nicht mehr den Glanz der «Neunziger» erreichen und spielte mal in der 3. Liga mal in der 2. Liga, währenddessen tummelte sich das Herren 2 in der 4. Liga herum. Ein weiteres, wenn auch nicht sportliches Fest, konnte man 2008 mit dem 40-jährigen Jubiläum feiern, zu dem sich in der Bitzhalle an die 200 Aktive und ehemalige Mitglieder einfanden.

Im Juniorenbereich setzte man sich in den letzten Jahren durchaus gut in Szene, wurden doch einige Podestplätze erreicht. Insbesondere im Jugendcup wusste man zu überzeugen und erreichte 4 Mal den Final und 3 Mal den Sieg. Auch die 1. Herrenmannschaft setzte nochmals einige Ausrufezeichen und holte 2011 den Regionalmeistertitel in der 3. Liga und damit den Aufstieg in die 2. Liga. Ein Jahr später schaffte man dann den Sprung in den regionalen Cup-Final.

Hopp BSV

Die 50-jährige Geschichte des BSV Bischofszell, eines kleinen Landvereins aus dem Thurgau, kann sich also durchaus sehen lassen. Die Erfolgsgeschichte wurde jedoch nur möglich, weil sich 1968 15 Personen aufmachten, das erste Kapitel zu schreiben. Und weil sich immer wieder Personen fanden, die als Trainer, als Vorstand oder als Funktionär zig Stunden ehrenamtlich für den Verein investierten. All jenen möchte ich meinen tiefempfundenen Dank aussprechen, dass sie es möglich gemacht haben, dass wir 2018 das 50-jährige Bestehen des BSV feiern können. Zum Schluss bleibt mir eigentlich nur noch folgendes zu sagen: Hopp BSV!!!

Marcel Krüsi

Anzeige

19. Bischofszeller Fischessen

Samstag, 26. Mai 2018
von 10.30 bis 22.00 Uhr
in der Schniderbudig
Bischofszell



**Geniessen Sie unsere Gastfreundschaft
und kehren Sie bei uns ein!**

Wir freuen uns.



Jahresversammlung SVKT Frauensportverein Bischofszell

Am 13. März 2018 trafen sich die Frauen des SVKT Frauensportvereins Bischofszell zur 79. Jahresversammlung im Restaurant Eisenbahn und wurden von der Präsidentin, Marie-Claire Hug, herzlich begrüsst.

Sie zündet für die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder eine Kerze an sowie eine zusätzliche Kerze im Bewusstsein, dass viele Turnerinnen vom Schicksal gefordert sind und eine Last zu tragen haben. Die Präsidentin weist darauf hin, dass keine Anträge eingegangen sind und die Traktandenliste nicht geändert werden muss. Dann wünscht sie allen «en Guete» beim gemeinsamen Nachtessen.

Besinnlicher Einstieg

Mit Bezug auf ihre eigenen Lebenserfahrungen hält Gretel Seebass im besinnlichen Einstieg fest, dass ihr vieles im Leben ungeplant zugefallen ist und sie das Gefühl hatte, nicht selber wählen zu können. Sie ist überzeugt, dass hinter allem eine Führung steht und wir die Gewissheit haben dürfen: «Wir sind nicht allein; jemand sorgt für uns; es gibt jemanden, den wir bitten dürfen.» Sie ermuntert, Hoffnung zu haben im Leben und auch bei Schicksalsschlägen darauf zu vertrauen, dass alles gut kommen wird.

ELKI-Turnen wird nicht weitergeführt

Die allgemeinen Traktanden werden diskussionslos und speditiv verabschiedet. Die detaillierten Jahresprogramme der Gruppen C und D liegen schriftlich vor. Das ELKI-Turnen wird nicht mehr weitergeführt, da keine Leiterin gefunden werden konnte. Zwei neue Vereinsmitgliedern werden von der Präsidentin mit einer Rose beschenkt und mit Applaus willkommen geheissen; Austritte gibt es keine; eine Turnerin hat zu den Passivmitgliedern gewechselt.



Alleingang ohne Dachverband

Diskussionen löst das Traktandum «Wohin geht unser Weg?» aus. Erika Bieri erinnert an die ausführlichen Erklärungen von Frau Evelyne Jung anlässlich der Jahresversammlung vom Vorjahr bezüglich Beitritt zum STV oder Selbständigkeit und führt nochmals die Vor- und Nachteile der beiden Varianten auf. Bei der anschliessenden Diskussion können Fragen beantwortet und geklärt werden. Im Wissen darum, dass es unmöglich ist, allen Wünschen gerecht zu werden, wird zur Abstimmung geschritten: eine klare Mehrheit stimmt dem Alleingang ohne Dachverband zu.

Ehrungen

Beim nächsten Traktandum kann die Präsidentin mit grosser Freude eine Turnerin für 50 Jahre Vereinstreue sowie weitere Turnerinnen für 40, 30 und 20 Jahre Mitgliedschaft mit einem prächtigen Blumenstrausse ehren. Das Vorstandsmitglied Erika Bieri ihrerseits darf die Präsidentin für 20 Jahre im Verein und davon 15 Jahre als sehr engagierte Präsidentin ehren. Marie-Claire Hug ist der Mittelpunkt, sie hat für alle ein offenes Ohr und auch immer ein gutes Wort. Alle Anwesenden applaudieren lang und herzlich.

Die Präsidentin dankt den Leiterinnen für das Vorbereiten der abwechslungsreichen Turnstunden, dem Vorstand für die tatkräftige Unterstützung und das tolle Miteinander sowie allen für die aktive Teilnahme an den verschiedenen Anlässen im Vereinsjahr.

Bevor der Abend mit Plaudern und gemütlichem Zusammensein ausklingt, dürfen die Turnerinnen bei einem unterhaltsamen Wortspiel noch ihre Hirnzellen aktivieren.

Marlise Grob

WM-Arena 9220 – Public-Viewing in Bischofszell

Emotionen, Begeisterung und Stimmung der Weltmeisterschaft in Bischofszell erleben.

Für alle, denen ein Ticket nach Russland zu teuer oder zu aufwändig ist, wird die WM-Arena 9220 eine Atmosphäre, die sonst nur am Turnier selber zu erzeugen ist, direkt vor Ihre Haustüre bringen.

Sportbegeisterte aus Bischofszell und deren Umgebung können dieses Jahr beim grössten Public-Viewing in der Region alle Spiele der Weltmeisterschaft live auf Grossleinwand verfolgen. Ob Einzelperson, Verein oder Familie – alle sind herzlich willkommen, während dem 14. Juni und dem 15. Juli 2018 zusammen zu fiebern und zu feiern.

Der Eintritt ist gratis. Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft mit einigen besonderen Leckerbissen. Zum Rahmenprogramm gehören Höhepunkte wie ein Tippspiel, ein Family-Day, ein Grümpeli-Tourier und einiges mehr. Lassen Sie sich überraschen!

Organisiert wird das Public-Viewing von einem vierköpfigen OK aus Bischofszell, Halden und Ganterschwil und mit der tatkräftigen Unterstützung des FC Bischofszells. Manuel Sutter, Jürg Stadelmann, Samuel Schöb und Silvana Schöb freuen sich, für Sie eine unvergessliche Veranstaltung zu organisieren.

Freuen Sie sich mit uns und besuchen Sie uns an Spielen oder Veranstaltungen in der WM-Arena 9220 auf dem Platz des FC Bischofszells.

Weitere Informationen erhalten Sie unter silvana.schoeb@gmail.com. Gerne werden wir Sie in den nächsten Wochen auch über unsere Homepage informieren.

Silvana Schöb

Anzeige

FRÜHLINGS - AKTION FRÜHLINGS - AKTION

HAPPY CHECK-IN
Mo-Fr 17h-19h

Glas Mineral/Bier 3dl 2⁹⁰
Glas Prosecco/Wein 1dl 3⁹⁰

CHECK-IN LOUNGE IM HOTEL LE LION

50 Jahre Freundschaft TSV Ostheim – FC Bischofszell – 1968 – 2018

Auf Einladung des TSV Ostheim reisen am Wochenende vom 4. bis 6. Mai rund 35 Bischofszeller aller Altersgruppen zum 50-jährigen Jubiläum beider Vereine ins bayrische Ostheim vor der Rhön.

Das malerische Städtchen in Unterfranken ist berühmt für seine Kirchenburg St. Michael mit doppelter Ringmauer und dazwischenliegendem Zwinger. Sie gilt mit einer Grundfläche von 75 mal 75 Metern als die grösste und besterhaltene Kirchenburg in Deutschland. Nebst vielen wunderschönen Altstadt Häusern grüsst auf der Anhöhe als weiteres Wahrzeichen: die 1191 erstmals erwähnte Lichtenburg.

Erstes Trainingsspiel des TSV in Bischofszell

1967 weilte eine Juniorenmannschaft des TSV in einem Ferienlager in Unteruldingen am Bodensee. Für die jungen Spieler ein einmaliges Erlebnis, wohnten sie doch

unmittelbar in der Grenzschutzzone zur Demarkationsgrenze der damaligen DDR. Der damalige FCB Juniorentrainer-Obmann »Migg« Emil Züger lud die Mannschaft zu einem Trainingsspiel nach Bischofszell ein. Ein Jahr später erfolgte die Gegeneinladung an die Bischofszeller. So machten sich denn der frühere FCB-Präsident und Fahrlehrer Ernst Kocherhans und seine Frau Cecile gemeinsam mit vier Personenwagen auf die rund 500 km weite Reise, zumeist auf Bundesstrassen. Unvergessen bleibt dieses einmalige Erlebnis für die ältere Generation des FC Bischofszell.

Freundschaft seit 50 Jahren

Mit den Unterfranken verbindet der FCB Bischofszell nunmehr seit 50 Jahren eine Beziehung mit vielen gegenseitigen Besuchen. Auf privater Basis entwickelten sich Freundschaften, die Bestand haben und gepflegt werden. 2011 verlieh der TSV Ostheim FCB Präsident Thomas Mauchle

und Fredy Halter die Ehrenmitgliedschaft des TSV aufgrund ihrer ausserordentlichen Verdienste zur Erhaltung der Freundschaft.

Fest-Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Die Organisationsarbeit im TSV für den Festanlass laufen auf Hochtouren. Am Freitagabend sind die Bischofszeller im «Tanzbergstüberl» zum Nachtessen in geschlossener Gesellschaft zusammen mit dem TSV eingeladen. Für diesen Anlass wurde die im Frankenland bestens bekannte Band «Wildkick» engagiert, die bekannt dafür ist, dass sie das Publikum «zum Kochen» bringt. Der Samstagabend wird im Clubhaus des TSV gefeiert

Für die Reise nach Ostheim sind zu diesem frühen Zeitpunkt nur noch einige wenige Plätze frei. Zuständig für die Organisation ist Marc Halter.

Fredy Halter

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



christengemeinde
offenes haus

April 2018

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
01.04.18, 08.04.18, 15.04.18, 22.04.18
Mit Kinderhueti und Kindergottesdienst

Godi Conference im Pentorama Amriswil 10.00 Uhr
Generationengottesdienst 29.04.18

Royal Rangers, Samstag, 13.30 Uhr
14.04.18
Für alle Kinder ab dem Kindergartenalter.

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
20.04.18, 27.04.18

Bistrozyt geöffnet / Kaffee Kuchen Snacks
Di 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 – 22.00 Uhr jeden I. Freitag im Monat bis 18.00 Uhr

Während der Schulferien ist Bistrozyt geschlossen 30.03.-15.04.18

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und
nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

alte post

bischofszell

Vacherin-Suppe



Zutaten für 4 Portionen

- 1 LT Gemüsebouillon
- 3 EL Butter
- 2 EL Mehl
- 1 Prise Muskat
- 1 Prise Pfeffer
- 2 dl Rahm
- 1 Prise Salz
- 150 g Vacherin, gerieben
- 1,5 dl Weisswein

Zubereitung

1. Die Bouillon aufkochen. Das Mehl in einem Topf mit etwas Butter geben und für einige Minuten andünsten. Danach mit der Bouillon ablöschen und unter Rühren für ca. 5 Minuten leicht köcheln lassen.

2. Den Rahm mit dem Käse einrühren und langsam schmelzen lassen. Für weitere

ca. 5 Minuten köcheln lassen. Anschliessend den Weisswein einrühren und gut mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Umgehend heiss servieren und geniessen.

Dazu passt ein feines Bauernbrot.



*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Festlicher Musikgottesdienst zu Ostern in der Pelagiuskirche Bischofszell

Am Ostersonntag, 1. April findet um 10 Uhr in der Stiftskirche St. Pelagius in Bischofszell ein Oster-Festgottesdienst statt, in dessen Zentrum die Musik steht. Eine Mischung aus Jubelgesängen und meditativen Motetten sollen die österliche Frohbotschaft sinnlich erfahrbar machen.

Vorgetragen werden die Gesänge durch einen ad hoc Chor aus geübten Sängerinnen und Sängern aus Bischofszell und Umgebung unter der Leitung des Kirchenmusikers Philippe Frey.

Zu hören sein werden unter anderem das «Cantate Domino» von Vytautas Miskinis, das «Gebet König Heinrichs VI» von Gabriel Jackson und das «Alleluia» von Randall Thompson dargeboten. Anstelle einer Predigt wird eine gregorianische Ostersequenz gesungen, umrahmt von Laszlo Halmos' wunderbarem «Jubilate Deo». An der Orgel spielt Philippe Frey. Geleitet wird der Festgottesdienst von Pfarrer Christoph Baumgartner.

Alle Menschen, welche die Osterfreude mit gepflegtem Chorgesang und spektakulärer Orgelmusik feiern möchten, sind zu diesem Gottesdienst mit Eucharistiefeyer ganz herzlich eingeladen. Anschliessend an diesen besonderen Gottesdienst sind alle zu einem Apéro mit Eiertütschen eingeladen, je nach Wetter vor der Pelagiuskirche oder in der Stiftsamtei.

Thomas Diethelm

Anzeigen



Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Machst Du mit beim Stadtfux-Wettbewerb?
 Dann halt ab heut die Augen offen.
 Du kannst auf tolle Preise hoffen.
 In der Altstadt versteck ich mich! Nicht in der unteren sondern irgendwo in der oberen!

Hast Du mich entdeckt?
 Ich hab mich gut versteckt.
 Dann melde Dich geschwind - und gewinn!
 Der Preis wird von MAWI REISEN AG gespendet.

Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.



Lieber Stadtfux,
 ich habe Dich auf meinem Heimweg gesehen. Du bist beim Waldparkparkplatz, an einem Holzmasten.
 Liebe Grüsse
 Alessandro Currà

Lieber Alessandro
 Juhu – du hast mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere!
 Für Deinen Preis kannst Du Dich bei der Firma PEZAG melden.
 Schlaue Grüsse, Dein Stadtfux Bischofszell



Kristallcup 2018



Wer möchte mit uns ein Seifenkistenrennen in der Marktgasse mit viel Spass und märchenhaftem Rahmenprogramm erleben? Dann komm doch am 1. Mai (evtl. 6. Mai) in die Marktgasse und fühle dich wie ein echter Rennfahrer. Mit zur Verfügung gestellten Seifenkisten gibt es einen spannenden Kampf ums Podest. Damit dir das Warten nicht so schwer fällt, kannst du die Zahlen des Bildes der Reihenfolge nach verbinden und das entstandene Bild ausmalen.

Melde dich jetzt an unter: www.jungwachtblauringbischofszell.com



Kinder-Agenda April

18. April, 14.00 - 18 Uhr
Druckworkshop für Kinder mit Eltern
 Typorama Bischofszell

21. April, 9.00 - 12.00 Uhr
Info- und Schnuppermorgen für Musik und Tanz
 Haus der Musik Bischofszell

So löst Du das Punkt zu Punkt-Rätsel:

Verbinde die Punkte von 1 bis 90, um das versteckte Bild erscheinen zu lassen.

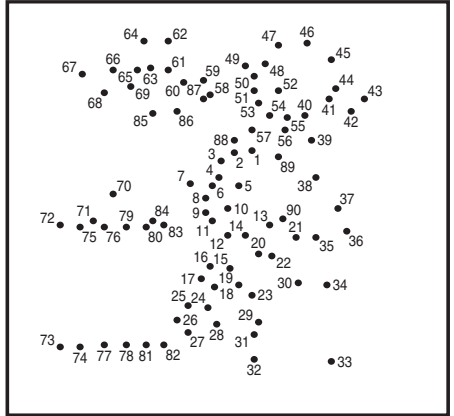
Schnuppertag der Pfadi

- Am 10. März trafen sich viele neugierige Kinder zum nationalen Schnuppertag der Pfadi Bischofszell. Dabei konnten wir Lucky Luke helfen, die Schlüssel für unsere Schatztruhe zurück zu bekommen, welche von den gefürchteten Daltons geklaut wurden. Das Schlangenbrot, welches sich in der Schatztruhe befand, genossen wir dann am Schluss der Aktivität. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Abenteuer mit Lucky Luke.

Informationen zur Pfadi Bischofszell gibt es auf unserer Webseite www.bischofberg.ch



Rätselsponsor:



VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL 2018

24. März - 8. Apr. 2018

Osterbrunnen, Verkehrsverein
Bischofszell

30. März - 2. Apr. 2018

14:00 - 17:00 Uhr, Museum und Kaffee-
stube geöffnet, Museum Bischofszell

31. März 2018

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga,
Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

1. - 2. Apr. 2018

11:00 - 17:00 Uhr, Saisonstart / Ostern in
der Gertau, Hof Gertau

2. Apr. 2018

10:00 Uhr, Erstkommunion, Katholische
Kirche Pastoralraum Bischofsberg

3. Apr. 2018

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei
Frauengemeinschaft

4. Apr. 2018

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt

Wanderung vitaswiss, Wäldi - Ermatingen,
vitaswiss Sektion Bischofszell

19:30 Uhr, FREIGELD - Vortrag -
Tauschtreff, Sittermühle Verein

Stundumstund Bischofszell und Umg.

6. Apr. 2018

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

7. Apr. 2018

10:00 - 13:00 Uhr, Übergabe Label und
Einweihung BitziSolar, Foyer Bitzihalle,
Energiekommission Bischofszell

20:00 Uhr, Blues Session, Manx-Club

8. Apr. 2018

15:00 Uhr, Öffentliche Führung durchs
Museum für Bleisatz & Buchdruck,
Typorama Bischofszell

13. Apr. 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg, conex familia

20:00 Uhr, Blues - JAM - Session,
Schlarpe Darter

14. Apr. 2018

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga,

Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell
17:30 - 19:00 Uhr, Handballmeisterschaft,
Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

15. Apr. 2018

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab
Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft

16. Apr. 2018

19:30 Uhr, Leermondbar beim Bogenturm,
Verein Leermond-Bar

17. Apr. 2018

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant
Eisenbahn, Gemeinn. Frauenverein

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, conex familia

19:00 Uhr, Jahresversammlung CVP
Bischofszell & Umgebung, Waldschenke

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei
Frauengemeinschaft

18. Apr. 2018

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt

14:00 - 18:00 Uhr, Druckworkshop für
Kinder mit Eltern, Typorama Bischofszell

18:30 Uhr, FG Kreis, Sternwarte
Frauengemeinschaft

19. Apr. 2018

13:30 Uhr, Besichtigung Stedy Gewürze,
Frauengemeinschaft

21. Apr. 2018

09:00 - 11:00 Uhr, 2. Übung, Depot
Schützengütli, Jugendfeuerwehr "Fire
Dragon" Region Bischofszell

09:00 - 12:00 Uhr, Info-und Schnupper-
morgen für Musik und Tanz, Haus der
Musik, Musikschule Bischofszell

09:00 - 16:00 Uhr, Tag der offenen Tür,
Vereinszentrum Bleiche

13:00 Uhr, Jahresausflug Literaria,
Führung Literaria

23. - 28. Apr. 2018

Woche der offenen Tür, Haus der Musik,
Musikschule Bischofszell

25. Apr. 2018

Jahresversammlung Spitex Oberthurgau,
Sattelbogen

26. Apr. 2018

19:00 Uhr, INFORUM - Informations-
veranstaltung zur Sanierung der
Haldenstrasse, Rest. Schäfli Halden,
Stadt Bischofszell

19:00 Uhr, KunstThurgau - Vernissage
"räumliche Mobilität", Tubi-Areal,
KunstThurgau

19:00 Uhr, KunstThurgau - Vernissage
"räumliche Mobilität", Tubi-Areal,
KunstThurgau

27. Apr. 2018

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterbe-
ratung, Bleicherweg 6a, conex familia

16:00 - 22:00 Uhr, KunstThurgau -
Kunstschaaffende präsentieren ihre
Werke, Tubi-Areal, KunstThurgau

19:00 - 23:00 Uhr, Jahresversammlung
SP Bischofszell und Umgebung,
Restaurant Weierwis Hauptwil

20:00 Uhr, Pizza Nacht, Club House 46,
Dark Fighters MC Bischofszell

28. Apr. 2018

Altpapiersammlung, FC Bischofszell
B(a)uch Genussveranstaltung, Food and
Kitchen, Markt Bischofszell, Bibliothek
Bischofszell

Help OL, Schulhaus Sandbänkli,
Samariter Jugendgruppe Bischofszell

13:30 - 17:00 Uhr, Wild- & Heilkräuter Teil
I, Natur- & Wildnisschule Aventura

14:00 - 17:00 Uhr, 50 Jahre BSV
Bischofszell / Meisterschaft,

14:00 - 22:00 Uhr, KunstThurgau - "Lesen
macht mobil", Tubi-Areal, KunstThurgau

Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga,
Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

29. Apr. 2018

11:00 - 15:30 Uhr, Bischofszeller
Städtlilauf, Oberstadt - Bitzihalle,
IG Bischofszeller Städtlilauf

14:00 - 18:00 Uhr, KunstThurgau -
Kunstschaaffende präsentieren ihre
Werke, Tubi-Areal, KunstThurgau

30. Apr. 2018

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5
Vollmondbar Bischofszell

30. Apr. - 4. Mai 2018

Erlebniswoche Musik und Tanz,
Musikschule Bischofszell

Anzeige



neubau efh ob. rebrain hauptwil

umbau alte stickerei hauptwil

umbau aula sandbänkli bischofszell

neubau schulhaus bruggfeld sitterdorf

neubau

umbau

raumgestaltung

design

25 jahre 1992 – 2017

christoph à wengen
tel 071 422 60 30

dipl arch eth sia
fax 071 422 60 32

marktgasse 1
awengen@bluewin.ch

9220 bischofszell
www.awengen-architekt.ch

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch



PASTORALRAUM
BISCHOFBERG

April 2018

Sonntag, 1. April

06.00 Uhr Osterlichtfeier, St. Pelagiberg
10.00 Uhr Osterfestgottesdienst

Montag, 2. April

10.00 Uhr Erstkommunionfeier, St. Pelagiberg

Mittwoch, 4. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. April

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier, APH Sattelbogen

Freitag, 6. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 7. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Sonntag, 8. April

10.00 Uhr Erstkommunionfeier mit Kinderhort,
Bischofszell
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

Mittwoch, 11. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 13. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14. April

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Bischofszell
18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Sonntag, 15. April

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Dienstag, 17. April

19.30 Uhr Sitzen in Stille, Michaelskapelle

Mittwoch, 18. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier/Frauengemeinschaft

Donnerstag, 19. April

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier, APH Sattelbogen

Freitag, 20. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 21. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 22. April

10.00 Uhr Familiengottesdienst, Bischofszell
Kindergottesdienst, Stiftsamtei
Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

Mittwoch, 25. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 27. April

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
16.30 Uhr Chrabelfiir

Samstag, 28. April

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Bischofszell
18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Sonntag, 29. April

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell
11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung,
Bischofszell
18.00 Uhr Alternativgottesdienst
«We are church», Hauptwil



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

April 2018

01. Ostersonntag

06.00 Uhr Osterfrühfeier in Hauptwil,
07.30 Uhr Osterfrühstück in der Rotfarb
Hauptwil

10.10 Uhr Domino-Gottesdienst, Johanneskirche
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

03. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

04. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

07. Samstag

08.30 Uhr Kleider- und Warensammlung,
Kirche Bischofszell

08. Sonntag

09.30 Uhr Gemeinde-Gottesdienst in Hauptwil

10. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

11. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

12. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

13. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

15. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Abschluss
Kinderwoche, Johanneskirche
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

17. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

18. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.00 Uhr Meditation und Stille, Raum der Stille

20. Freitag

08.15 Uhr Senioren in Bewegung, Bahnhofplatz
Bischofszell, «Blustwanderung»,
Anmelden bis Mittwoch, 18. April an
Rolf Grieder, 071 422 67 29,
078 728 40 86, mr.birgel@bluewin.ch

21. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

22. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy Club, Johanneskirche

24. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

25. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag,
Evangelische Kirche/Kirchenzentrum,
mit Lorenz Schwarz

26. Donnerstag

19.00 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

27. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

29. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche

Zur Erinnerung an Nubia

Für andre war sie grau und stur,
ein dummes Tier, ein Esel nur.
Für uns jedoch warst du stets da
als treue Freundin Nubia.

Jetzt bist du wohl im Eselshimmel.
Vielleicht umsorgen dich die Schimmel
als Engel quasi, oder Feen.
Es möge dir dort bestens gehn.

Seit Jahren warst - mit heiterm Sinn -
du unsere Begleiterin.
Du warst statt hektisch voller Schwung
und lehrtest uns Entschleunigung.

Dein Platz in unserm Stall bleibt leer.
Dein frohes Wesen fehlt uns sehr.
So positiv zu sein wär fein:
dein Ruf war stets „I-A“, nie „nein“!

Wie toll war es, dich auszuführen,
dein Lippenstupsen sanft zu spüren,
wenn du uns deine Liebe zolltest
und Aufmerksamkeit heischen wolltest.

So trippelten wir durch die Zeit.
Du formtest unser Denken weit:
Dass der, den man als Esel misst,
beim Nähersehn ein Wesen ist,
das oberflächlich störrisch klingt,
doch uns in Wahrheit weiter bringt!

Du warst uns mehr als nur ein Tier —
wir danken, Nubia, dir dafür!

CHRISTOPH SUTTER



Kassensturz
Testsieger

Roboter Rasenmäher Test
April 2017

Verkauf Montage Service

Robomow
friendly home

Rasenmäh-Roboter

15 % Rabatt
auf Mäher

Aktion gültig bis 30.4.2018

pezag elektro ag

9220 bischofszell fon 071 424 24 90 www.pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 08.30-12.00 Uhr
13.30-18.00 Uhr

Vortrag über Schüssler Salze

Wie setze ich Schüssler Salze bei Frühjahrsbeschwerden richtig ein?



Im Frühling können unterschiedlichste Beschwerdebilder auftreten. Sei es die klassische Frühjahrmüdigkeit, Pollenallergien, Stoffwechselstörungen oder auch Kopfschmerzen, ausgelöst durch den Wetterwechsel.

Viele dieser Probleme lassen sich mit den passenden Schüssler Salzen lindern. Das Wissen darum vermitteln wir Ihnen an unserem Vortrag. Zudem erhalten Sie viele praktische Tipps und Tricks für Ihren Alltag mit Schüssler Salzen.

DATUM & ZEIT: Donnerstag, 19. April 2018 um 19.30 Uhr
ORT: DROPA Drogerie Bischofszell, Poststrasse 12 in Bischofszell
KOSTEN: CHF 20.– pro Person

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung direkt bei uns in der DROPA.

ANMELDUNG

NAME _____

VORNAME _____

STRASSE _____

PLZ/ORT _____

TELEFON _____

dropa
GANZ SCHÖN | GESUND!
**DROGERIE
BISCHOFZELL**
Poststrasse 12, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 27 41
dropa.bischofszell@dropa.ch